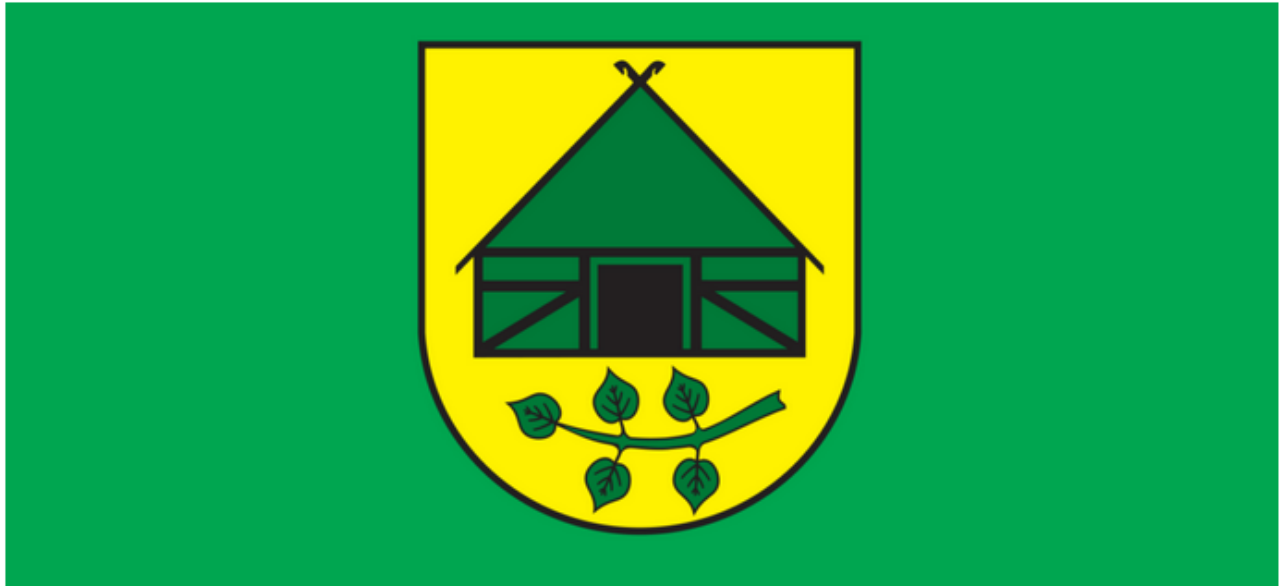


# Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen



## Strukturanalyse und Prognosen 2040



## Impressum

# Strukturanalyse für die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

■ Auftraggeber:  
Landkreis Rostock  
Amt für Kreisentwicklung  
August-Bebel-Straße 3  
18209 Bad Doberan  
Telefon: +49 3843 755-61101

■ Bearbeitung:  
Wimes – Stadt- und Regionalentwicklung  
Barnstorfer Weg 6  
18057 Rostock  
Tel: +49 381 37706983  
E-Mail: [info@wimes.de](mailto:info@wimes.de)

Rostock im Januar 2026

## Inhaltsverzeichnis

1	Bevölkerungsentwicklung und Prognose .....	4
1.1	Bevölkerungsentwicklung .....	4
1.2	Faktoren der Bevölkerungsentwicklung .....	4
1.3	Bevölkerungsentwicklung nach ausgewählten Altersgruppen .....	6
1.4	Bevölkerungsprognose 2040 .....	9
2	Soziale Infrastruktur .....	14
3	Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Kaufkraftentwicklung.....	16
3.1	Entwicklung der Arbeitslosigkeit .....	16
3.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Wohnort) .....	16
3.3	SV-Beschäftigte mit Arbeitsort.....	17
4	Wohnungsmarktentwicklung .....	22
5	Prognose der Wohnungsnachfrage .....	24
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis .....	26

## Quellenverzeichnis

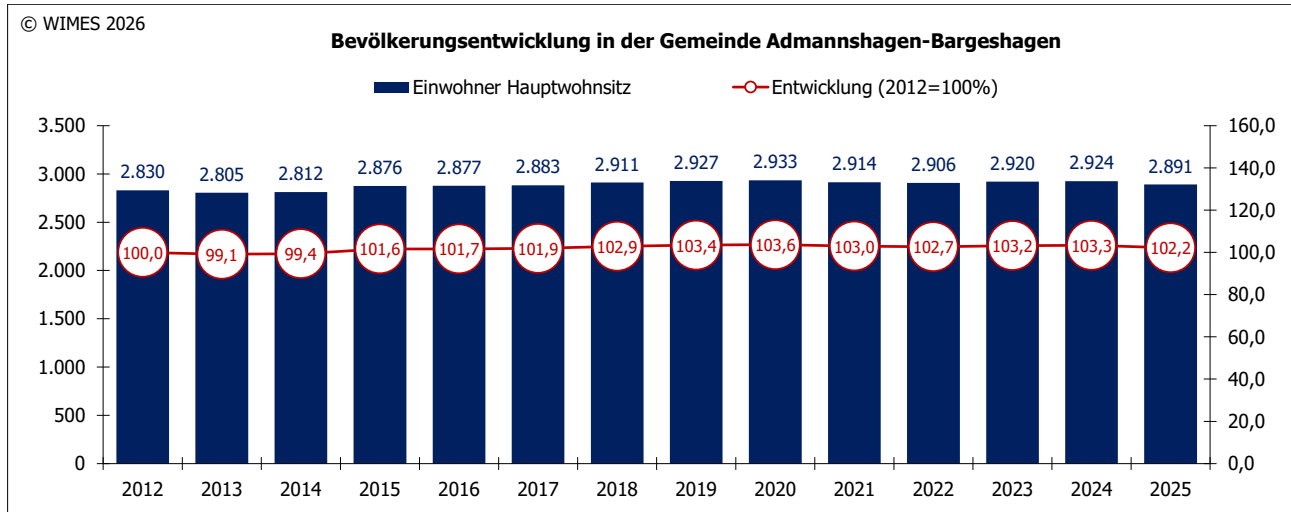
- Die kleinräumigen Einwohnerdaten wurden von der Einwohnermeldestelle des Amtes Bad Doberan-Land bereitgestellt.
- Die Arbeitslosen- und die SV-Beschäftigtendaten wurden von der Agentur für Arbeit Nürnberg bezogen.
- Kaufkraftdaten: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg wurden durch Wimes kostenpflichtig von BBE Handelsberatung GmbH München bezogen.
- Bevölkerungsprognose 2040, Wimes im Auftrag des Landkreises Rostock

# 1 Bevölkerungsentwicklung und Prognose

## 1.1 Bevölkerungsentwicklung

Für die Strukturanalyse wurden ausschließlich gemeindeeigene Bevölkerungsdaten verwendet. Im Jahr 2025 lag die Einwohnerzahl in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen bei 2.891 Personen. Gegenüber dem Jahr 2012 erhöhte sich die Einwohnerzahl um 2,2 % (+61 Personen). Von 2024 zu 2025 ergab sich ein Rückgang um 33 Personen.

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung



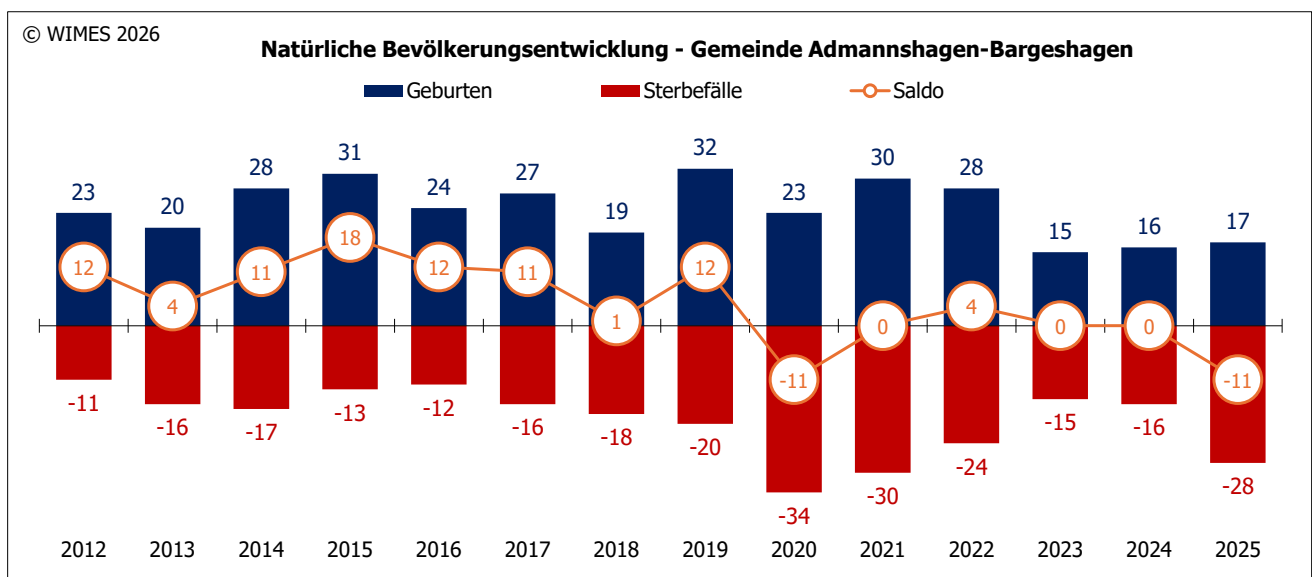
## 1.2 Faktoren der Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung ergibt sich zum einen aus der Differenz zwischen Geburten- und Sterbefällen (natürliche Bevölkerungsentwicklung). Hinzu kommt der Wanderungssaldo. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen Zu- und Abwanderungen über die Gebietsgrenze hinweg. Je nach dem Vorzeichen des Gesamtsaldos spricht man von Bevölkerungswachstum oder Bevölkerungsrückgang.

### Natürliche Bevölkerungsentwicklung (Verhältnis Geburten zu Sterbefällen)

In den Jahren 2020 und 2025 waren negative Salden der natürlichen Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen. In den Jahren 2021, 2023 und 2024 war das Verhältnis Geburten-Sterbefälle ausgeglichen. In allen anderen Jahren waren die Salden der natürlichen Bevölkerungsentwicklung positiv.

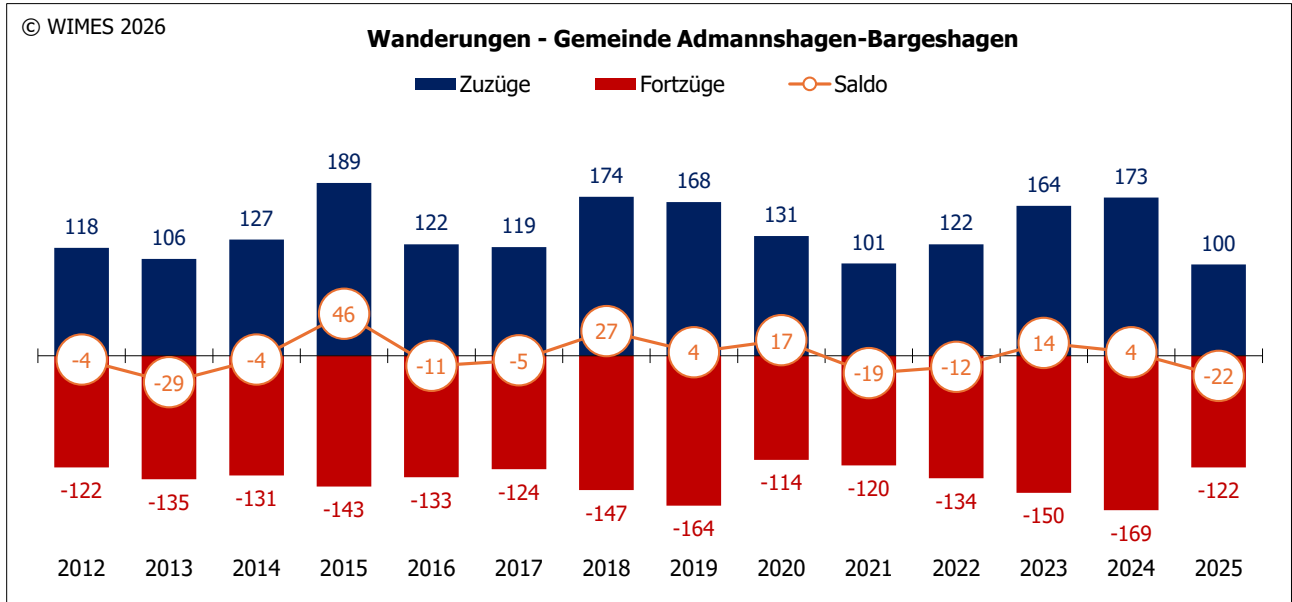
Abbildung 2: Natürliche Bevölkerungsentwicklung



### Wanderungen über die Gemeindegrenze hinaus

Bezüglich der Außenwanderungen ergaben sich in den Jahren 2015, 2018-2020 sowie 2023 und 2024 Wanderungsgewinne. In den anderen Jahren waren Wanderungsverluste eingetreten. Im Jahr 2025 war ein negativer Wanderungssaldo von 22 Personen eingetreten, 100 Personen sind zugezogen und 122 Personen sind aus der Gemeinde fortgezogen.

Abbildung 3: Außenwanderungen



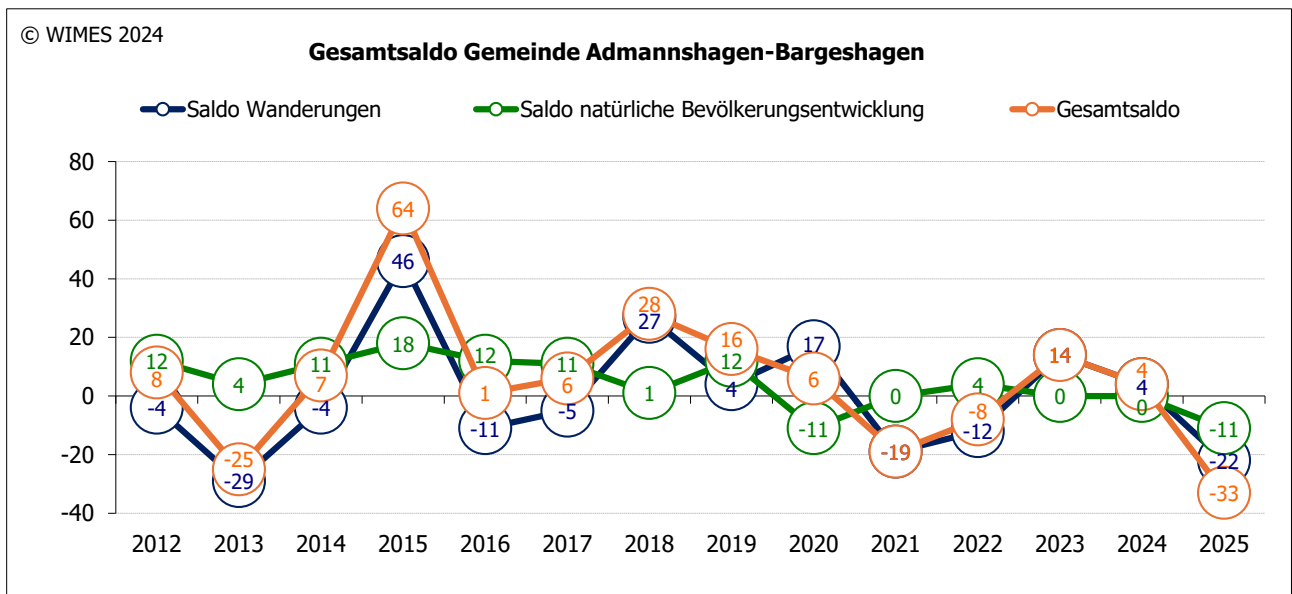
### Gesamtsaldo der Bevölkerungsentwicklung

Der Gesamtsaldo ergibt sich aus dem Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (Geborene minus Gestorbene) und dem Wanderungssaldo (Zuzüge minus Fortzüge).

Im Jahr 2012 lag der Gesamtsaldo bei +8 Personen, dieser setzte sich aus einem Wanderungssaldo +12 Personen und Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung von -4 Personen zusammen.

Im Jahr 2025 lag der Gesamtsaldo bei -33 Personen. Der Wanderungssaldo lag bei -22 Personen und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung bei -11 Personen.

Abbildung 4: Gesamtsaldo der Bevölkerungsentwicklung



### 1.3 Bevölkerungsentwicklung nach ausgewählten Altersgruppen

Nach Altersgruppen betrachtet, waren 2025 gegenüber 2012 bei den Kinder bis unter sechs Jahren (-3,8 % / -6 Kinder) und der Haupterwerbsbevölkerung 25 bis unter 65 Jahre (-19,3 % / -346 Personen) Einwohnerverluste eingetreten. Auch die Bevölkerungsanteile dieser beiden Altersgruppen lagen im Jahr 2025 unter denen des Jahres 2012.

Die Zahl der Kinder von 6 bis unter 15 Jahre hat sich 2025 gegenüber 2012 um 31,3 % (+68 Kinder) erhöht, der Bevölkerungsanteil nahm um 2,2 Prozentpunkte zu.

Bei den Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen von 15 bis unter 25 Jahre ergab sich ein Zugewinn um 21,7 % (+41 Personen). Der Bevölkerungsanteil erhöhte sich um 1,3 Prozentpunkte.

Bei den Personen ab 65 Jahre lag der Bevölkerungsgewinn im Betrachtungszeitraum 2012 bis 2025 bei 64,1 % (+304 Personen). Der Anteil an der Gesamtbevölkerung lag 2025 um 10,2 Prozentpunkte über dem des Jahres 2012.

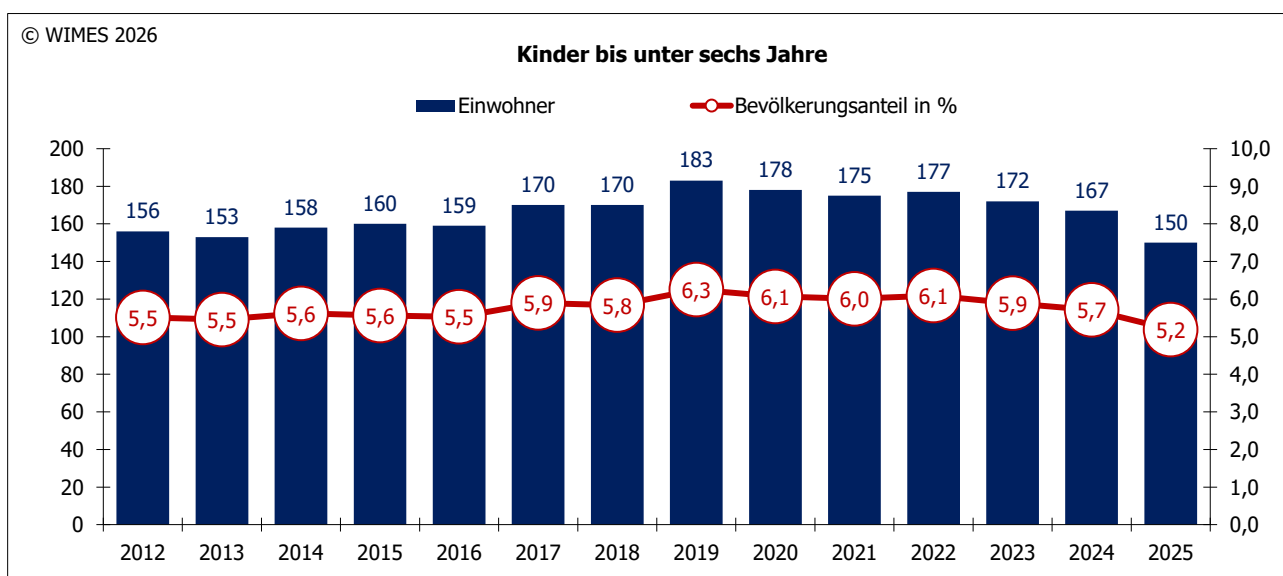
Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

Altersgruppe	Einwohner nach Altersgruppen														Entwicklung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	absolut	in %
0 bis unter 6 Jahre	156	153	158	160	159	170	170	183	178	175	177	172	167	150	-6	-3,8
6 bis unter 15 Jahre	217	216	227	257	259	260	268	270	270	283	302	302	283	285	68	31,3
15 bis unter 25 Jahre	189	176	168	158	162	165	165	187	197	184	184	210	224	230	41	21,7
25 bis unter 65 Jahre	1.794	1.767	1.740	1.737	1.681	1.627	1.615	1.574	1.563	1.525	1.480	1.494	1.484	1.448	-346	-19,3
65 Jahre und älter	474	493	519	564	616	661	693	713	725	747	763	742	766	778	304	64,1
<b>gesamt</b>	<b>2.830</b>	<b>2.805</b>	<b>2.812</b>	<b>2.876</b>	<b>2.877</b>	<b>2.883</b>	<b>2.911</b>	<b>2.927</b>	<b>2.933</b>	<b>2.914</b>	<b>2.906</b>	<b>2.920</b>	<b>2.924</b>	<b>2.891</b>	<b>61</b>	<b>2,2</b>

Altersgruppe	Bevölkerungsanteile in %														Entwicklung	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	in %-Punkten	
0 bis unter 6 Jahre	5,5	5,5	5,6	5,6	5,5	5,9	5,8	6,3	6,1	6,0	6,1	5,9	5,7	5,2	-0,3	
6 bis unter 15 Jahre	7,7	7,7	8,1	8,9	9,0	9,0	9,2	9,2	9,2	9,7	10,4	10,3	9,7	9,9	2,2	
15 bis unter 25 Jahre	6,7	6,3	6,0	5,5	5,6	5,7	5,7	6,4	6,7	6,3	6,3	7,2	7,7	8,0	1,3	
25 bis unter 65 Jahre	63,4	63,0	61,9	60,4	58,4	56,4	55,5	53,8	53,3	52,3	50,9	51,2	50,8	50,1	-13,3	
65 Jahre und älter	16,7	17,6	18,5	19,6	21,4	22,9	23,8	24,4	24,7	25,6	26,3	25,4	26,2	26,9	10,2	

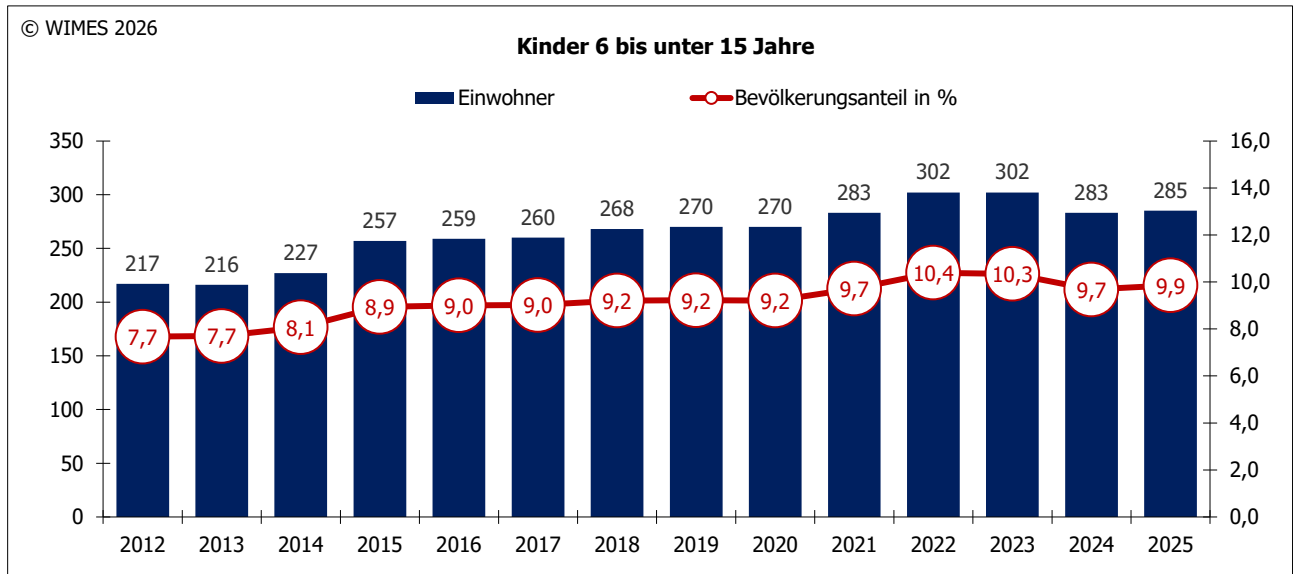
Die Zahl der Kinder bis unter sechs Jahre verringerte sich 2024 zu 2025 um 17 Kinder. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung lag Ende 2025 bei 5,2 %, das ist der geringste Anteil im Betrachtungszeitraum.

Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung – Kinder bis unter sechs Jahre



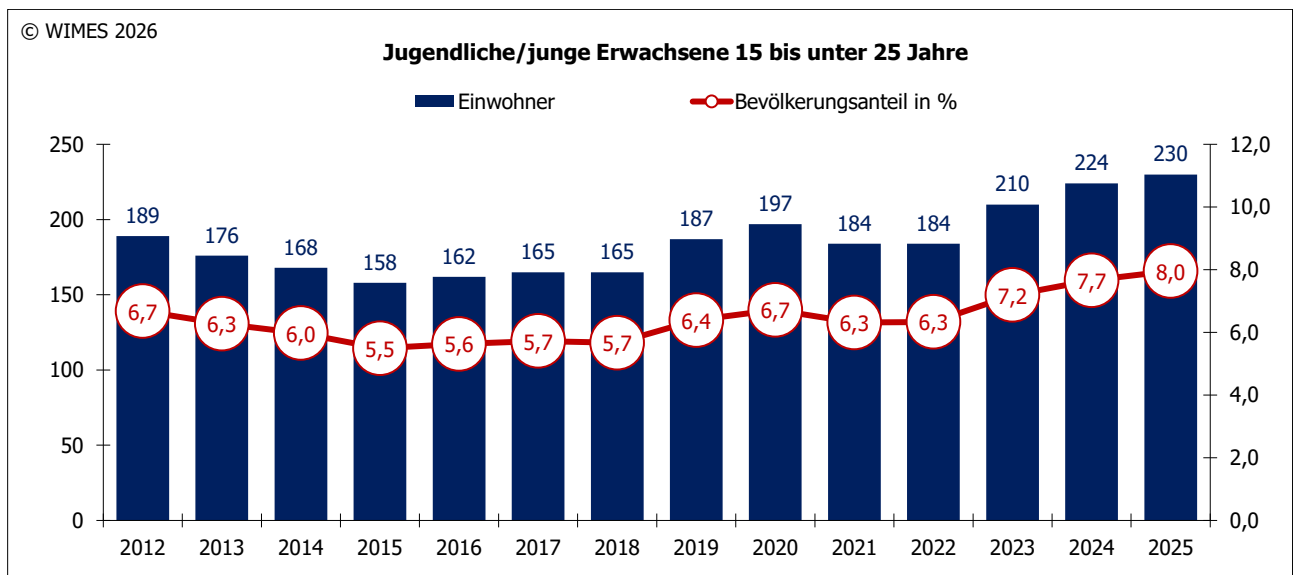
Die Zahl der Kinder von 6 bis unter 15 Jahre nahm 2025 gegenüber dem Vorjahr geringfügig um zwei Kinder zu. Der Bevölkerungsanteil lag im Jahr 2025 bei 9,9 %.

Abbildung 6: Bevölkerungsentwicklung – Kinder von 6 bis unter 15 Jahren



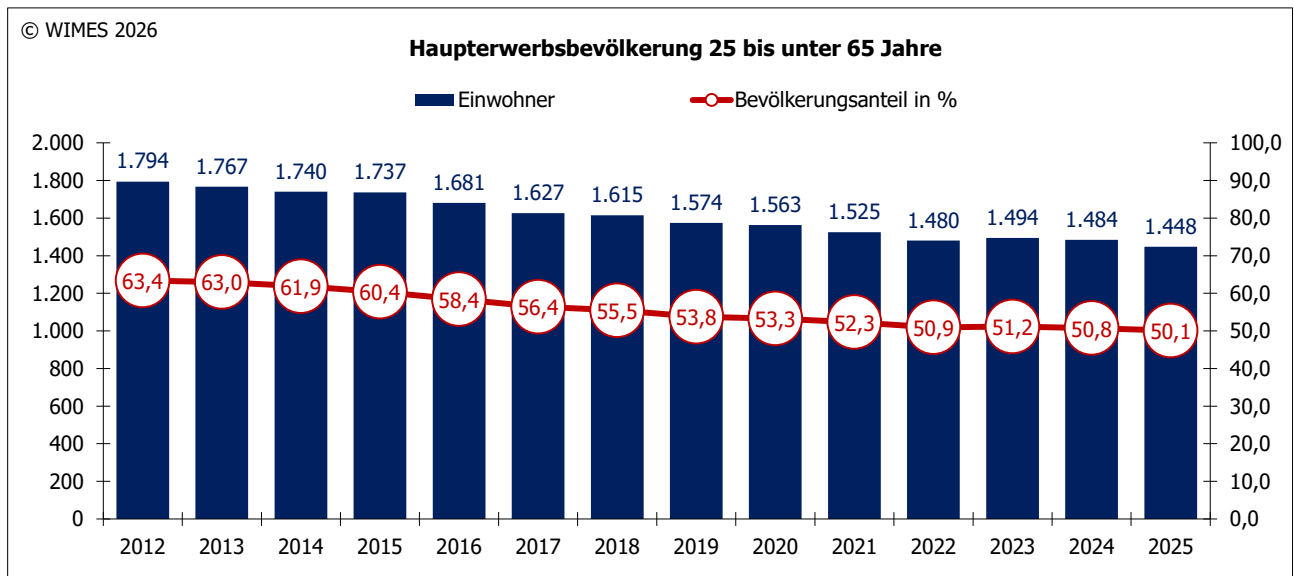
Bei den Jugendlichen von 15 bis 25 Jahren ergab sich 2024 zu 2025 ein Zugewinn von sechs Personen. Der Bevölkerungsanteil lag im Jahr 2025 bei 8,0 %, das ist der Höchstwert im Betrachtungszeitraum.

Abbildung 7: Bevölkerungsentwicklung – Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahren



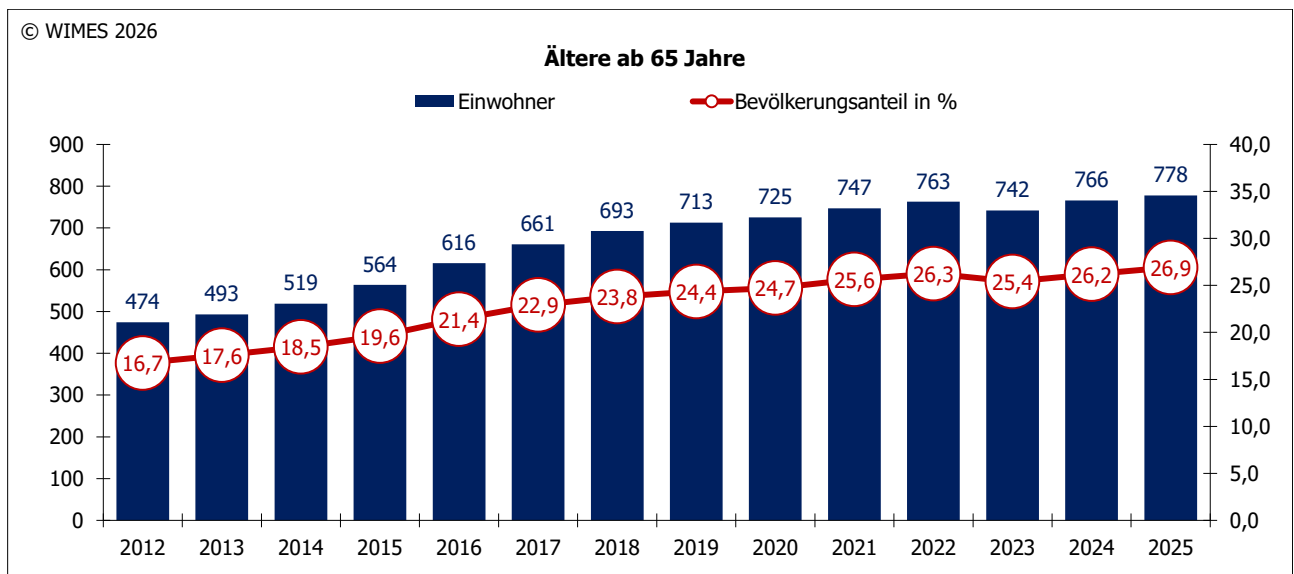
Bei den Personen im Haupterwerbsalter war von 2024 zu 2025 ein Rückgang um 36 Personen eingetreten. Der Bevölkerungsanteil lag im Jahr 2025 bei 50,1 %.

Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung – Haupterwerbsalter 25 bis unter 65 Jahre



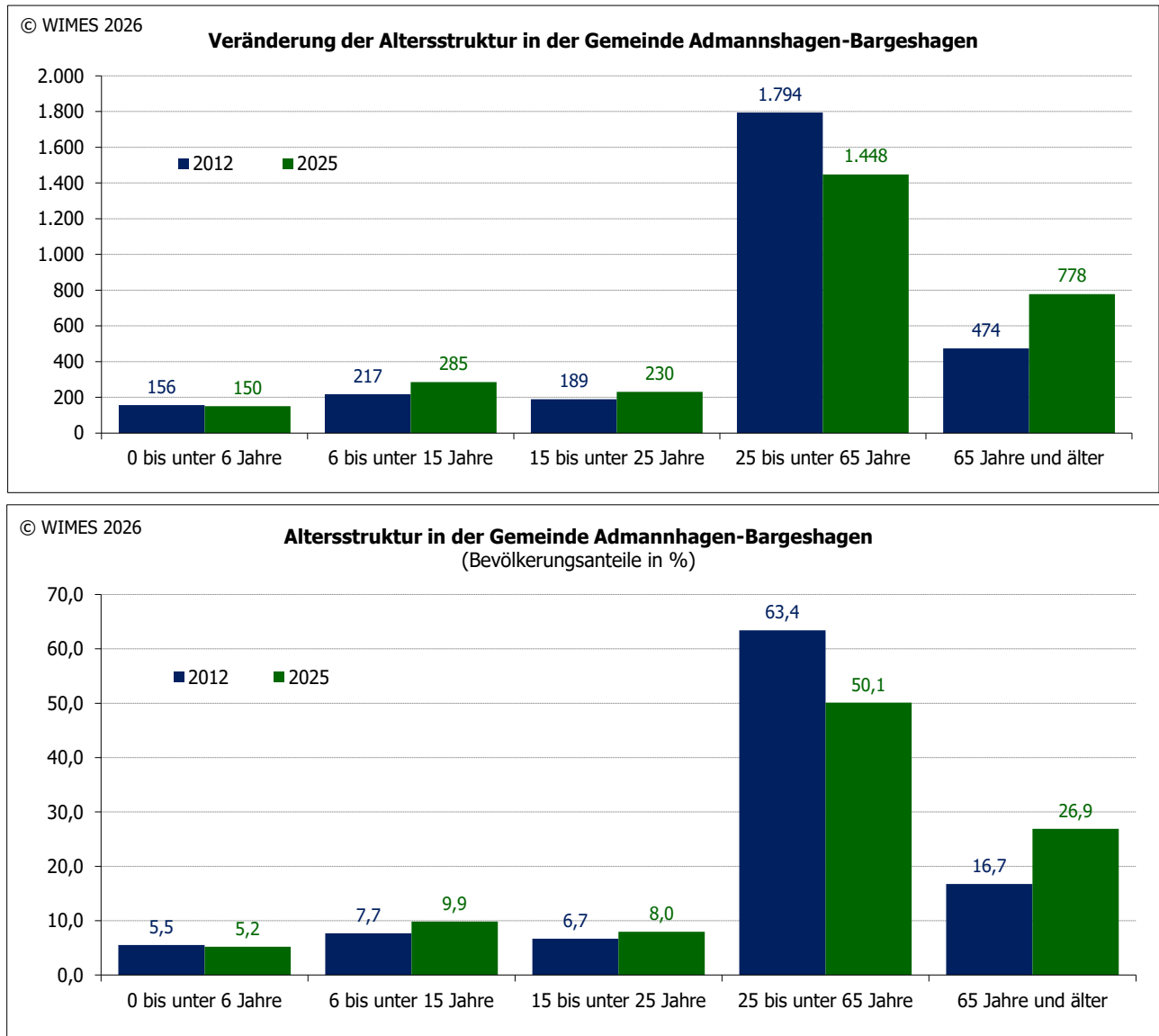
Die Zahl der Senioren ab 65 Jahre nahm gegenüber dem Vorjahr um 12 Personen zu. Der Bevölkerungsanteil lag im Jahr 2025 bei 26,9 %.

Abbildung 9: Bevölkerungsentwicklung – Seniorenalter ab 65 Jahre



Das Durchschnittsalter der Bevölkerung in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen lag Ende 2025 bei 46,8 Jahren und damit unter dem Wert des Amtes Bad Doberan-Land von 47,2 Jahren.

Abbildung 10: Altersstruktur in den Jahren 2012 und 2025



## 1.4 Bevölkerungsprognose 2040

Im Jahr 2024 wurden im Auftrag des Landkreises Rostock und des Planungsverbandes Region für alle Gemeinden im Stadt-Umland-Raum Rostock Bevölkerungsprognosen mit Startjahr 2023 gerechnet. Grundlegend für die Prognoseberechnung waren dabei umfangreiche Auswertungen der bisherigen Entwicklung der altersspezifischen Wanderungen nach Alter, Geschlecht Herkunfts-/Zielort.

Für den Landkreis Rostock gesamt wurde eine durchschnittliche Geburtenziffer von 1,5 Kinder je Frau hinterlegt. Für die Gemeinden im Stadt-Umland-Raum wurden unterschiedliche Geburtenziffern für die Prognoserechnungen zugrunde gelegt, für die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen waren es 1,6 Kinder je Frau.

Für die Berechnung der Sterblichkeit wurde Sterbeziffer/Sterbetafen vom Bund 2023 verwendet. Der langfristige Trend der steigenden Lebenserwartung in Deutschland kann rückblickend seit der Veröffentlichung der ersten allgemeinen Sterbetafel von 1871/1881 für das damalige Reichsgebiet beobachtet werden. Damals betrug die durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt für Männer 35,6 Jahre und für Frauen 38,5 Jahre. Nach den Ergebnissen der allgemeinen Sterbetafel 2021/2023 liegen diese Werte bei 78,2 Jahren für Männer und 83,0 Jahren für Frauen. Bei den Gemeinden, in denen die Sterbeziffer nach der Berechnung in den Prognosejahren überproportional von den Sterbeziffern der vergangenen sechs Jahre abwich, wurde die Sterbeziffer des Bundes geringfügig nach

unten oder oben korrigiert. Für die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen wurde die Sterbeziffer des Bundes geringfügig nach unten korrigiert.

Ein wesentliches Kriterium für die Akzeptanz einer Bevölkerungsprognose ist ihre Güte. Diese ist abhängig von der Qualität der Ausgangsdaten, vom Prognoseverfahren sowie von den Annahmen. Demzufolge sind die Prognoseergebnisse immer vor dem Hintergrund der zugrundeliegenden Annahmen zu sehen. Prognoseannahmen bilden immer die größte Quelle für mögliche Unsicherheiten.

Prognosen sind typischerweise „Wenn-dann-Aussagen“. Das bedeutet, wenn die Entwicklung der Prognoseparameter Fruchtbarkeit, Sterblichkeit und insbesondere der Wanderungen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Wohnbaukapazitäten und -potenziale – so verläuft wie angenommen, dann treten die prognostizierten Tendenzen ein. Von allein passiert dies nicht, i.d.R. muss man etwas dafür tun.

Für jedes Amt bzw. für jede Gemeinde im Sradr-Umland-Raum-Rostock wurden unterschiedliche Annahmen zu den Wanderungen unterstellt. Wesentliche Grundlage dafür waren die rechtskräftigen bzw. in Aufstellung oder Vorbereitung befindlichen B-Pläne. Das bedeutet, dass die unterstellten Wanderungsgewinne nur eintreten werden, wenn die Wohnbauplanungen umgesetzt werden. Passt dies nicht, hat das negative Folgen auf die Vorausberechnung der Bevölkerungszahlen.

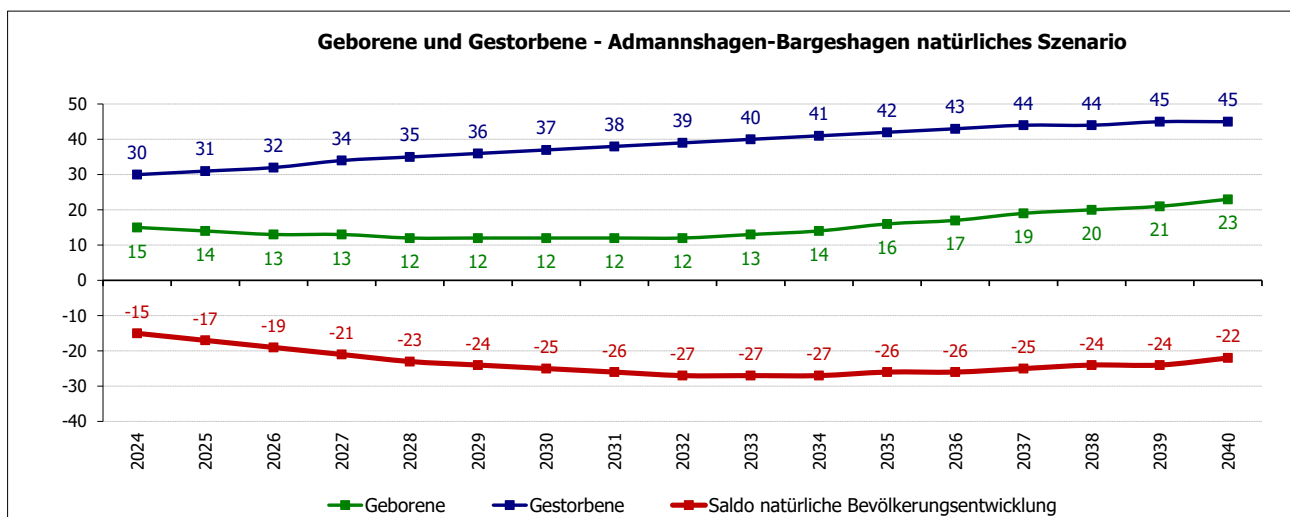
Für die Gemeinden im Stadt-Umland-Raum Rostock wurden die neuen Bevölkerungsprognose 2040 nach zwei Szenarien gerechnet:

- Natürliches Szenario – Dieses Szenario hat ausschließlich eine „didaktische“ Bedeutung, ist aber als „Verständnishilfe“ notwendig. Es zeigt, wie die Bevölkerungsentwicklung ohne Wanderungen verlaufen würde.
- Regional-realistisches Szenario – Neben der Auswertung der bisherigen Wanderungsbewegungen wurde auch Annahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung und Entwicklung des Wohnungsmarktes getroffen.

## Ergebnisse der Bevölkerungsprognose nach dem natürlichen Szenario

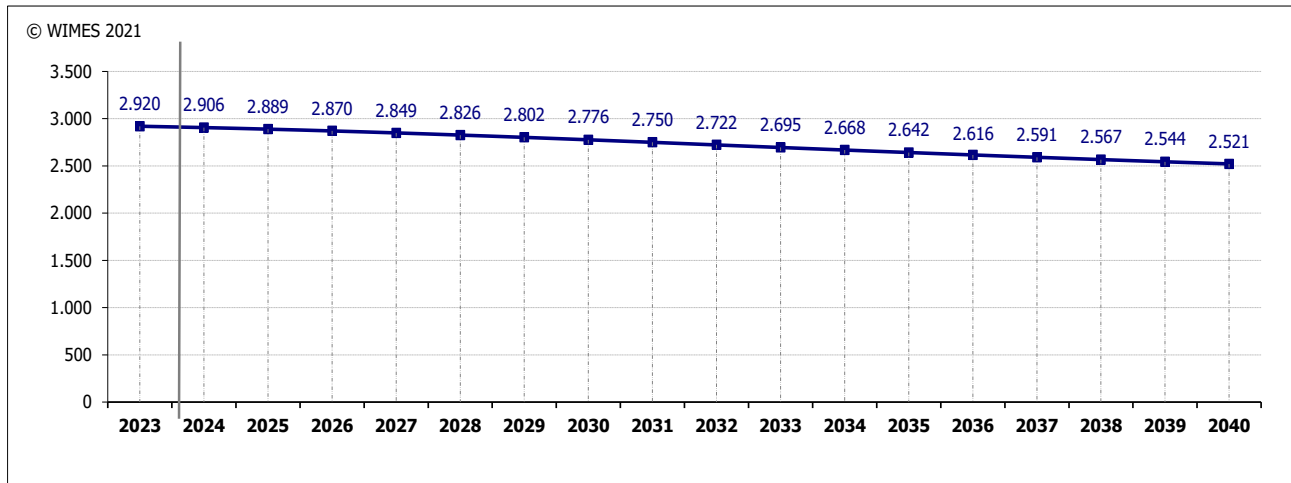
Dieses Szenario zeigt, wie die Bevölkerungsentwicklung ohne Wanderungen verlaufen würde. Die Zahl der Geburten würde nach diesem Szenario bis 2032 sinken und danach wieder ansteigen. Die Sterbefälle würden leicht, aber stetig bis zum Ende des Prognosezeitraumes 2040 ansteigen.

Abbildung 21: Verlauf der Geburten und der Sterbefälle nach dem natürlichen Szenario



Ohne Zu- und Fortzüge würde ein Bevölkerungsverlust von 13,7 % im Zeitraum von 2023, dem Basisjahr der Prognoserechnung, bis 2040 eintreten. Das wäre ein Einwohnerrückgang um 399 Personen. Nur die Altersgruppen der Jugendlichen von 15 bis unter 25 Jahre und die Einwohner ab 65 Jahre würde weiter anwachsen, in alle anderen Altersgruppen würden Bevölkerungsverluste eintreten.

Abbildung 11: Ergebnisse der Bevölkerungsprognose nach dem natürlichen Szenario

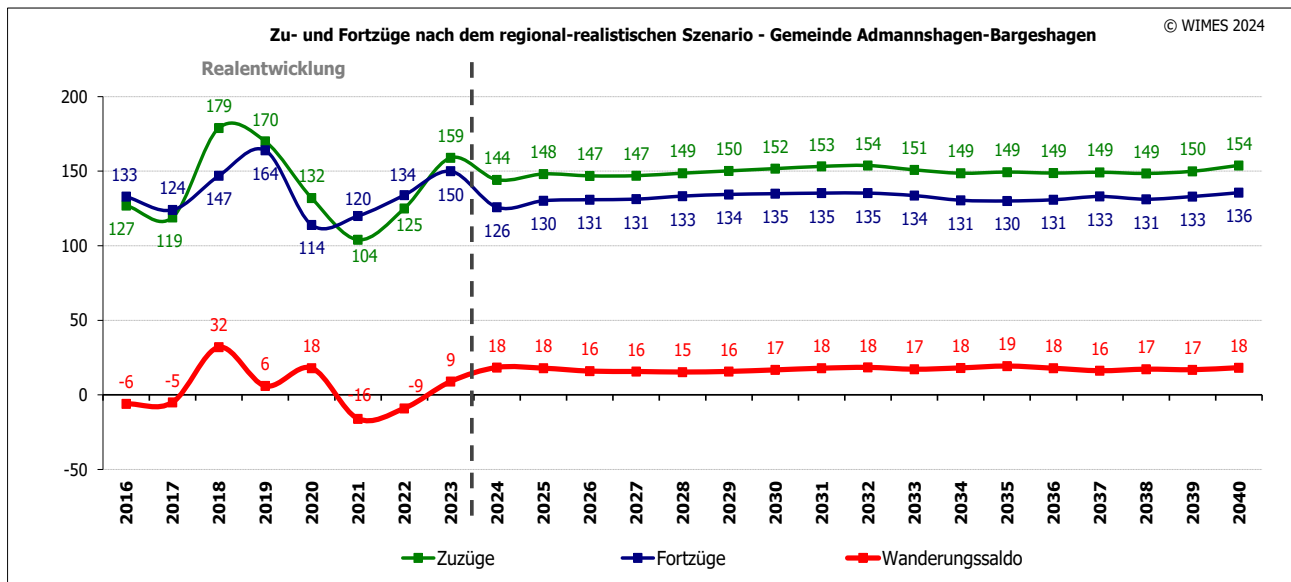


### Annahmen Wanderungen für das regional-realistische Bevölkerungsszenario

Wie folgende Abbildung zeigt, verliefen real die Zu- und die Fortzüge sehr schwankend. Für die Prognose wurden durchweg Wanderungsgewinne angenommen. Grundlage für diese Annahme war die Umsetzung folgender Wohnbaupotenziale:

- B-Plan Nr. 11 OT Admannshagen (EFH)
- B-Plan Nr. 18 OT Bargeshagen (MFH und EFH)
- B-Plan Nr. 10 OT Bargeshagen
- IBS - Im Jahr 2025 wurde das Gebäude Mitteldorf 1 abgerissen. Auf der Rückbaufläche Mitteldorf / Lindenstraße können vier Grundstücke bebaut werden. Auf jeden der vier Grundstücke ist die Bebauung mit zwei Wohnungen in der ersten und zwei Wohnungen in der zweiten Reihe erlaubt.

Abbildung 12: Realentwicklung und Prognoseannahmen zum Verlauf der Wanderungen



### Ergebnisse der Bevölkerungsprognose nach dem „regional-realistischen“ Szenario

Sollten die Annahmen, die für die Berechnung der Bevölkerungsprognose nach dem regional-realistischen Szenario unterstellt wurden, eintreffen, dann kann die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen mit einer stabilen Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2040 rechnen.

Der Abgleich der Realentwicklung und Prognose zeigt für das Jahr 2025 eine negative Abweichung der realen Einwohnerzahl vom Prognosewert um 50 Personen.

Während 2024 zu 2025 ein leichter Einwohnerzugewinn um neun Personen prognostiziert wurde, nahm die Zahl real um 33 Personen ab. Für 2040 wird eine Einwohnerzahl von 2.915 Personen vorausgesagt.

Abbildung 13: Realentwicklung und Prognose - Gesamtbevölkerung

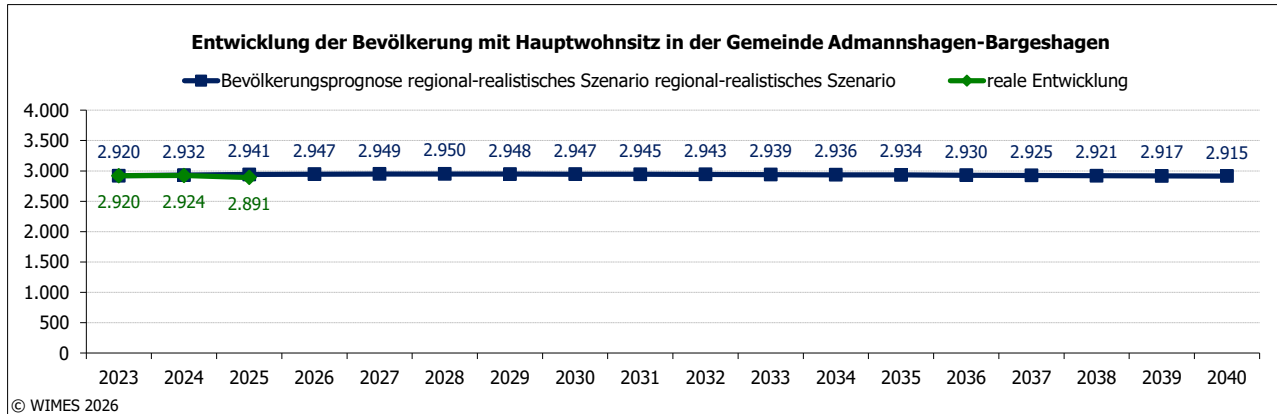
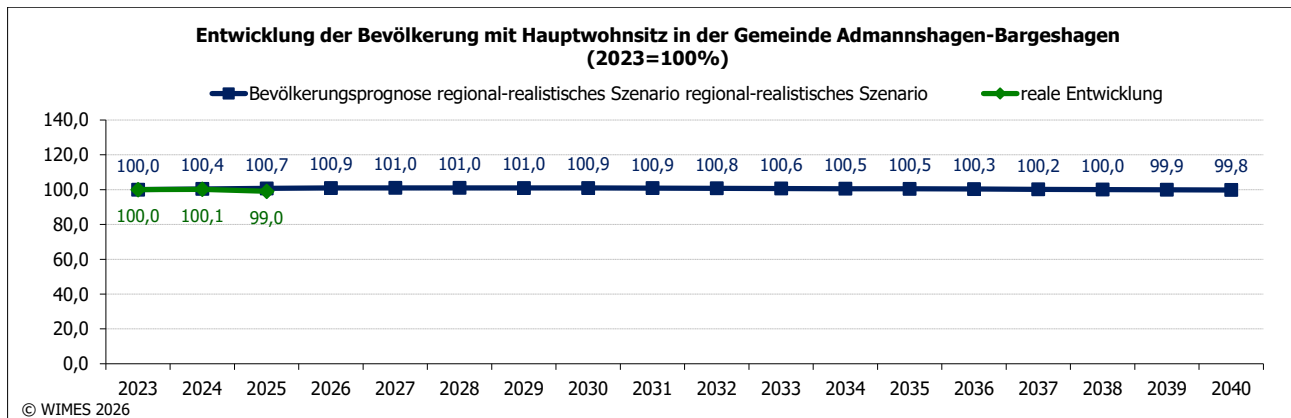
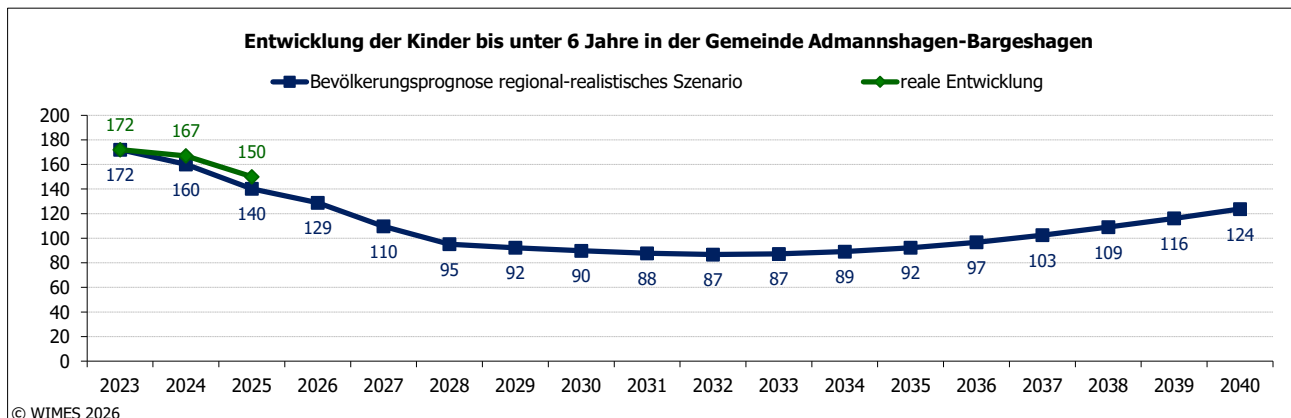


Abbildung 14: Realentwicklung und Prognose – Gesamtbevölkerung (in %)



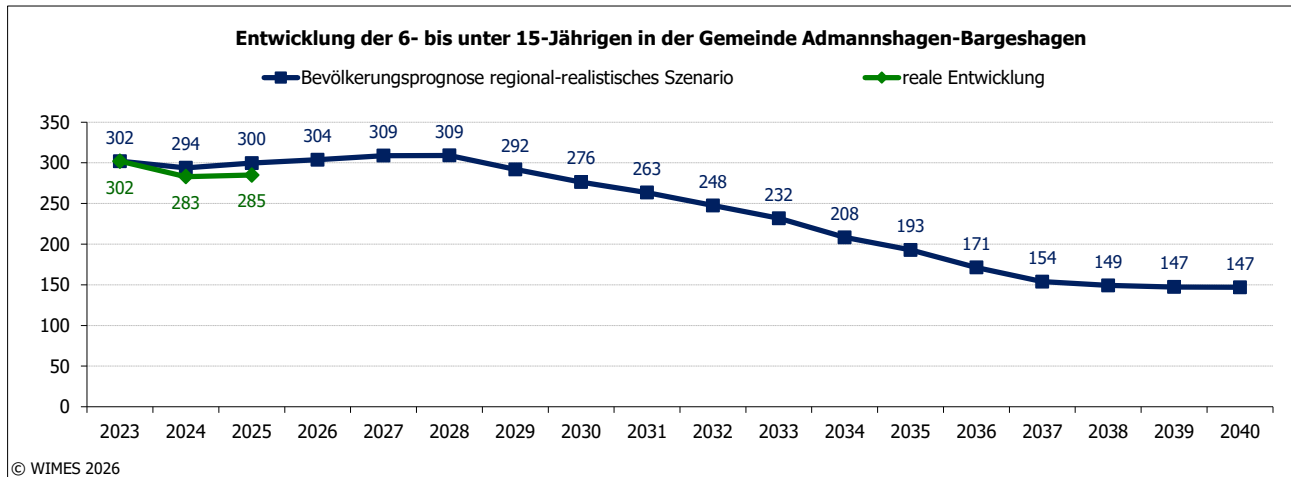
In der Altersgruppe der Kinder bis unter sechs Jahre lag die Realzahl in den Jahren 2024 und 2025 über den Prognosewerten. Im Jahr 2025 betrug die Differenz +10 Kinder. In den Folgejahren wird zunächst von weiteren Verlusten bis 2032 in dieser Altersgruppe ausgegangen. Ab 2034 steigt die Prognosezahl wieder an, auf 124 Kinder im Jahr 2040.

Abbildung 15: Realentwicklung und Prognose – Kinder bis unter sechs Jahre



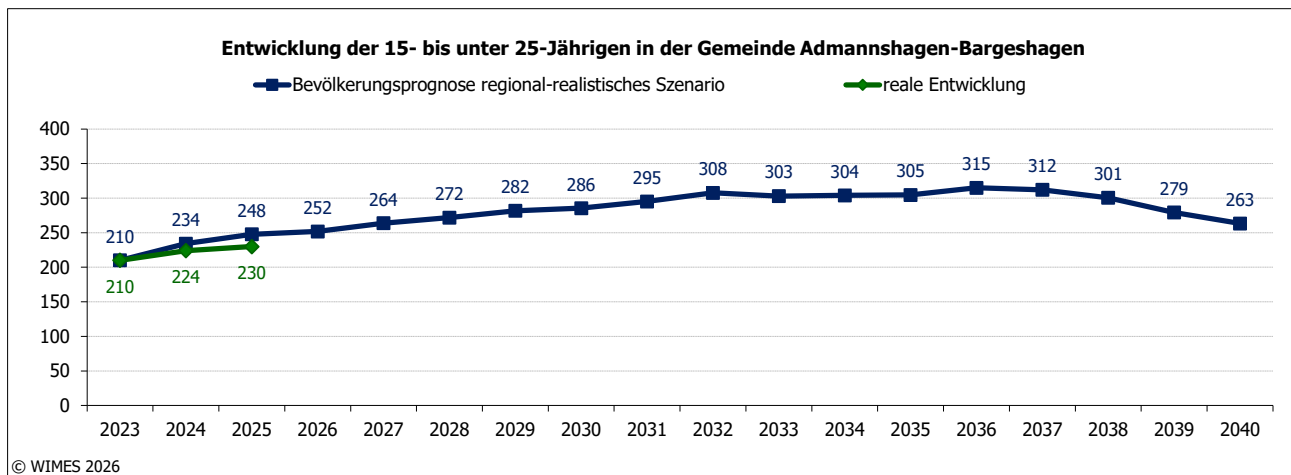
Bei den 6- bis unter 15-Jährigen ergaben sich in den vergangenen zwei Jahren leichte negative Abweichungen der Realentwicklung von den Prognosewerten. Im Jahr 2025 lag der Realwert um 15 Kinder unter dem Prognosewert. Ab 2029 wird von Einwohnerverlusten in dieser Altersgruppe ausgegangen. Die Prognosezahl des Jahres 2040 liegt bei 147 Kindern.

Abbildung 16: Realentwicklung und Prognose – Kinder 6 bis unter 15 Jahre



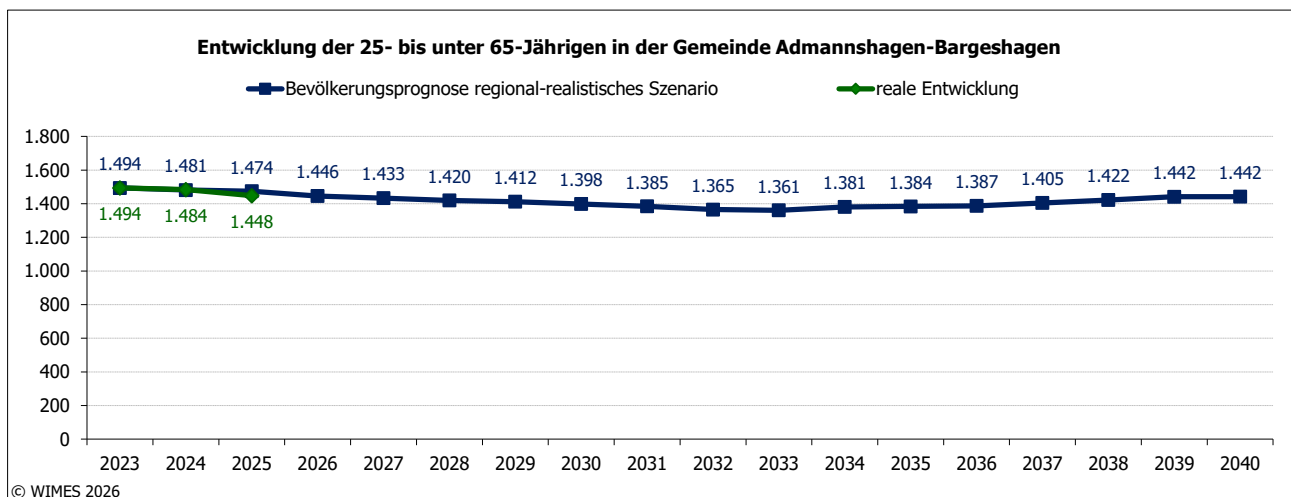
Auch bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen 15 bis unter 25 Jahre lagen die Realwerte in den Jahren 2024 (-10 Personen) und 2025 (-18 Personen) unter den Prognosezahlen. Prognostiziert wird ein weiterer Bevölkerungszuwachs bis zum Jahr 2036 auf 315 Personen.

Abbildung 17: Realentwicklung und Prognose – Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre



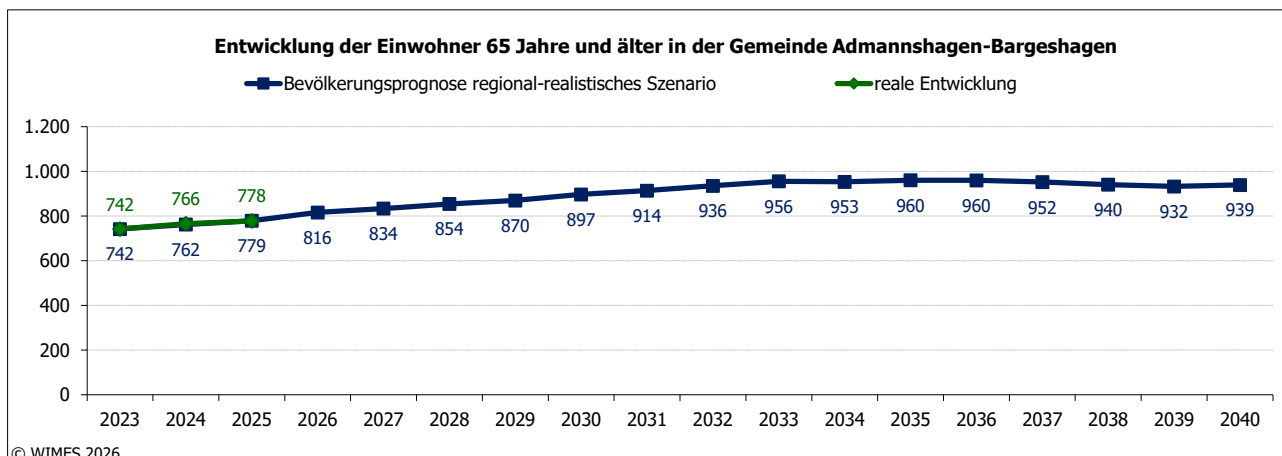
Die Realzahl der Personen im Haupterwerbsalter lag 2025 um 26 Personen unter der Prognosezahl. Nach Einwohnerverlusten bis 2033 wird in der Folge bis 2040 von Zugewinnen ausgegangen.

Abbildung 18: Realentwicklung und Prognose – Haupterwerbsbevölkerung 25 bis unter 65 Jahre



Die Realentwicklung der Älteren ab 65 Jahre folgt bisher der Prognose. Mit 960 Personen wird in den Jahren 2035/2036 der Höchststand in dieser Altersgruppe prognostiziert.

Abbildung 19: Realentwicklung und Prognose – Senioren ab 65 Jahre



## 2 Soziale Infrastruktur

In der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen gibt es eine Kindertagesstätte, die Kita „Storchennest“. Die Kita wurde 2002 eröffnet und 2018 erfolgte ein Krippenanbau.

Die Kita Storchennest verfügt über eine Kapazität von 108 Betreuungsplätzen, 40 Krippenplätze und 68 Kindertagesplätze. Gemessen an der in der Gemeinde wohnenden Kinder im Kita-Alter von 1- bis 6,5 Jahren entspricht das einem aktuellen Versorgungsgrad von nur 70 %.

Im Krippenbereich sind die vorhandenen Plätze ausreichend. Die Nachfrage nach Kindergartenplätze dürfte deutlich höher sein als das Angebot. Per 31.12.2025 gab es in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen 40 Kinder im Krippenalter von 1 bis 2 Jahren und 113 Kinder im Kindergartenalter von 3 bis 6,5 Jahren.

Die Prognose zur Entwicklung der Bevölkerung geht sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenalter von einem Rückgang bis zum Jahr 2033 im Krippenalter und bis 2035 im Kindergartenalter aus. Erst danach kann wieder von einem leichten Anstieg ausgegangen werden.

Der Hauptgrund für den Rückgang der Geburten ist der Geburtenknick in den 1990er Jahren. Die damals Geborenen sind jetzt um die 30 Jahre und damit die Hauptgruppe potenzieller Mütter. Das Alter der Mutter bei der Geburt des 1. Kindes hat sich stark verändert. Im Jahr 1990 wurde das 1. Kind im Alter der Mutter zwischen 20 bis 24 Jahren geboren, 20 Jahre später lag es zwischen 28 und 30 Jahren. Im Jahr 2024 wurden die meisten Kinder von Müttern im Alter von 34 Jahren geboren.

Abbildung 20: Realentwicklung und Prognose – Kinder im Kinderkrippenalter

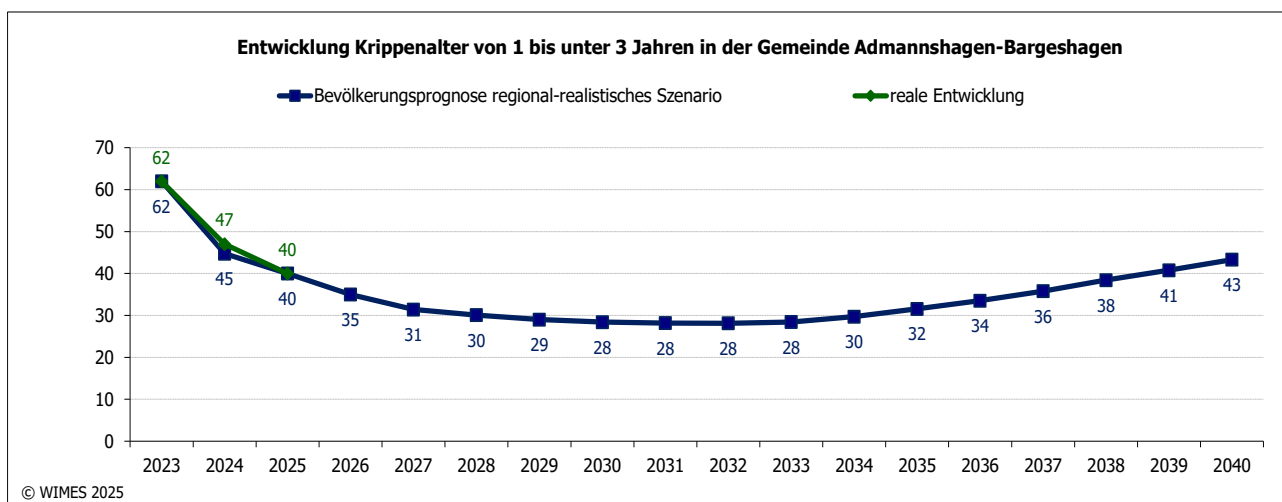


Abbildung 21: Realentwicklung und Prognose – Kinder im Kindergartenalter

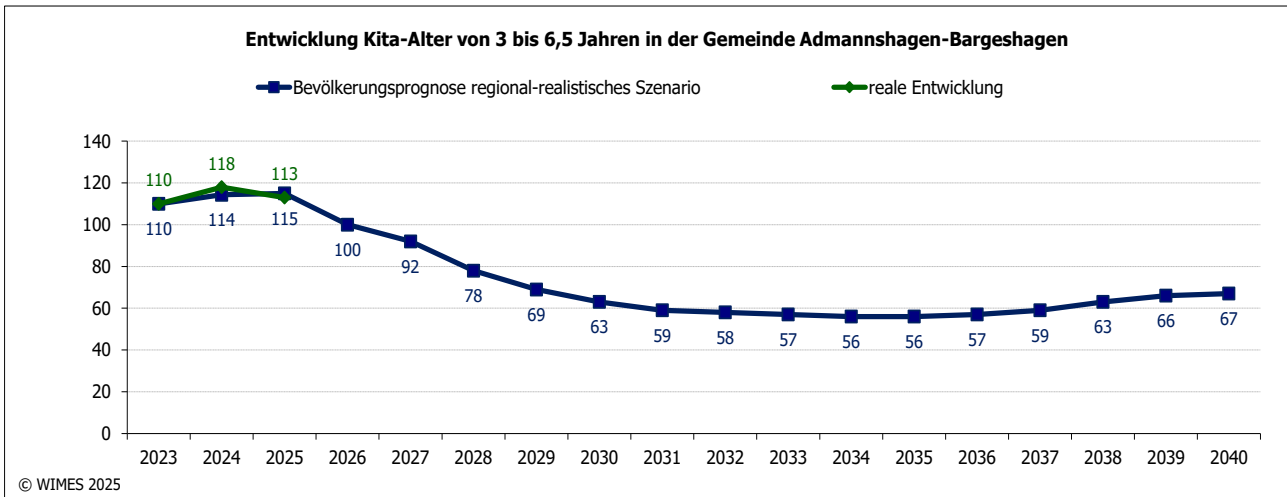
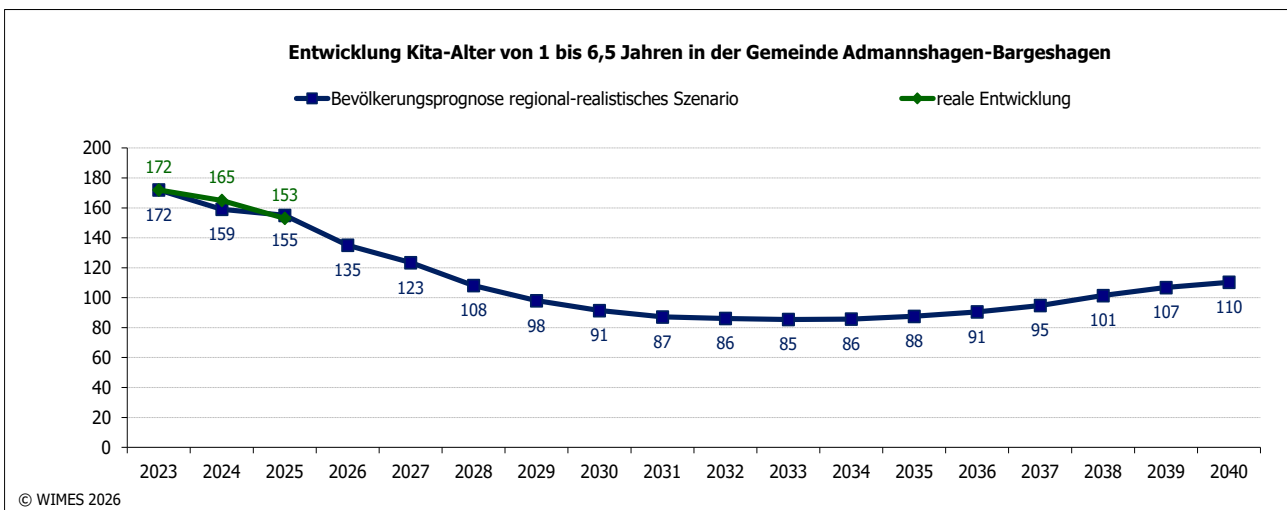


Abbildung 22: Realentwicklung und Prognose – Kinder Kita-Alder



Bisher verläuft die Realentwicklung der Kinder im Kinderkrippen- und im Kindergartenalter entsprechend den Vorausberechnungen der Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen.

Schulen gibt es in Admannshagen-Bargeshagen nicht. Die Kinder im Grundschul- und Regionalschulalter werden in der CONVENTER Schule Rethwisch beschult. Hier erfolgt auch die Betreuung der Grundschul Kinder im Hort. Die CONVENTER Schule ist eine Regionale Schule verbunden mit einer Grundschule, die als gebundene Ganztagschule und volle Halbtagschule organisiert ist.

Weiterhin haben die Schüler im Alter der weiterführenden Schulen die Möglichkeit die KGS (Kommunale Gesamtschule) Kühlungsborn oder das Gymnasium in Bad Doberan zu besuchen.

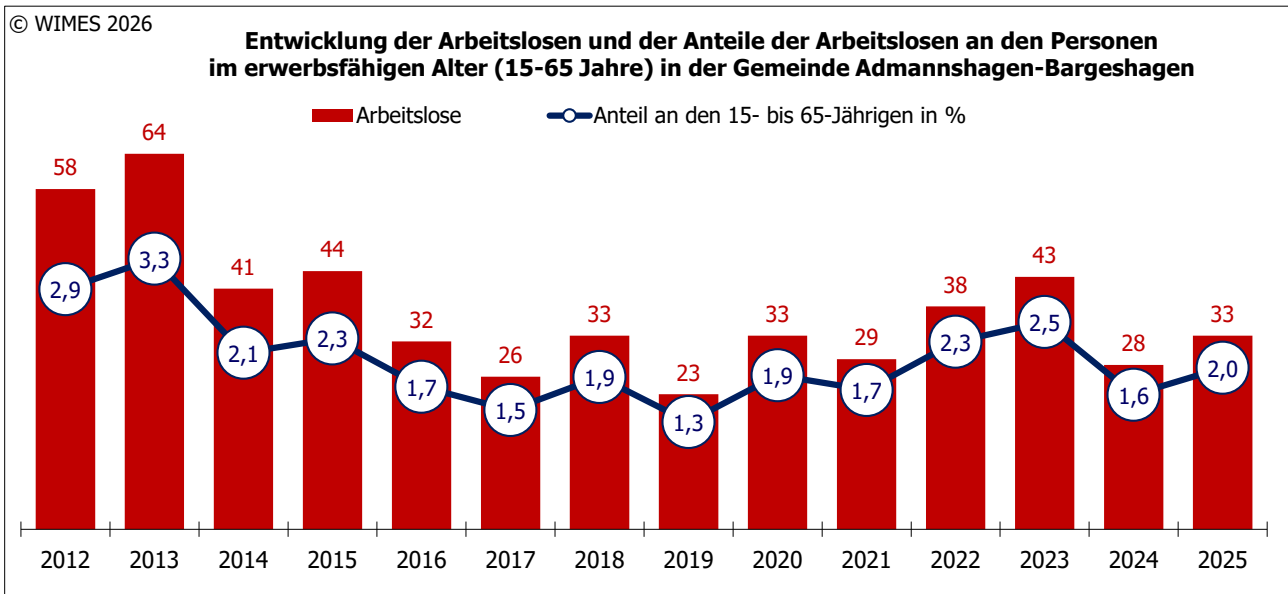
### 3 Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Kaufkraftentwicklung

#### 3.1 Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Zum 31.12.2025 gab es in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen 33 Arbeitslose, das entspricht einem Anteil von nur 2,0 %, gemessen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren. Das ist ein sehr geringer Wert. Von den 33 Arbeitslosen bezogen 11 Arbeitslose (33,3 %) Arbeitslosengeld II (Arbeitslose nach SGB II) und 22 Arbeitslose (66,7 %) das Arbeitslosengeld I (Arbeitslose nach SGB III).

Von 2024 zu 2025 ist die Arbeitslosigkeit in Admannshagen-Bargeshagen leicht angestiegen.

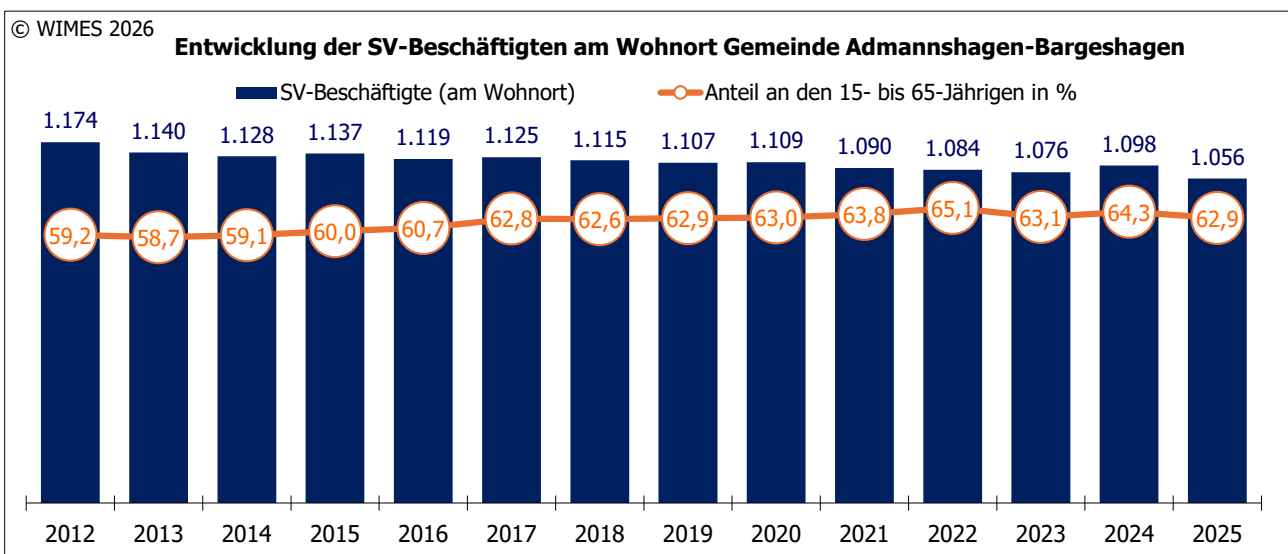
Abbildung 23: Entwicklung der Arbeitslosigkeit



#### 3.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Wohnort)

Im Jahr 2025 gab es 1.056 SV-Beschäftigte mit Wohnort in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen, das entspricht einem Anteil von 62,9 % an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren. Gegenüber dem Jahr 2012 ist das ein Anstieg um 3,7 Prozentpunkte; die absolute Zahl nahm um 118 SV-Beschäftigte mit Wohnort Admannshagen-Bargeshagen ab.

Abbildung 24: Entwicklung der SV-Beschäftigung

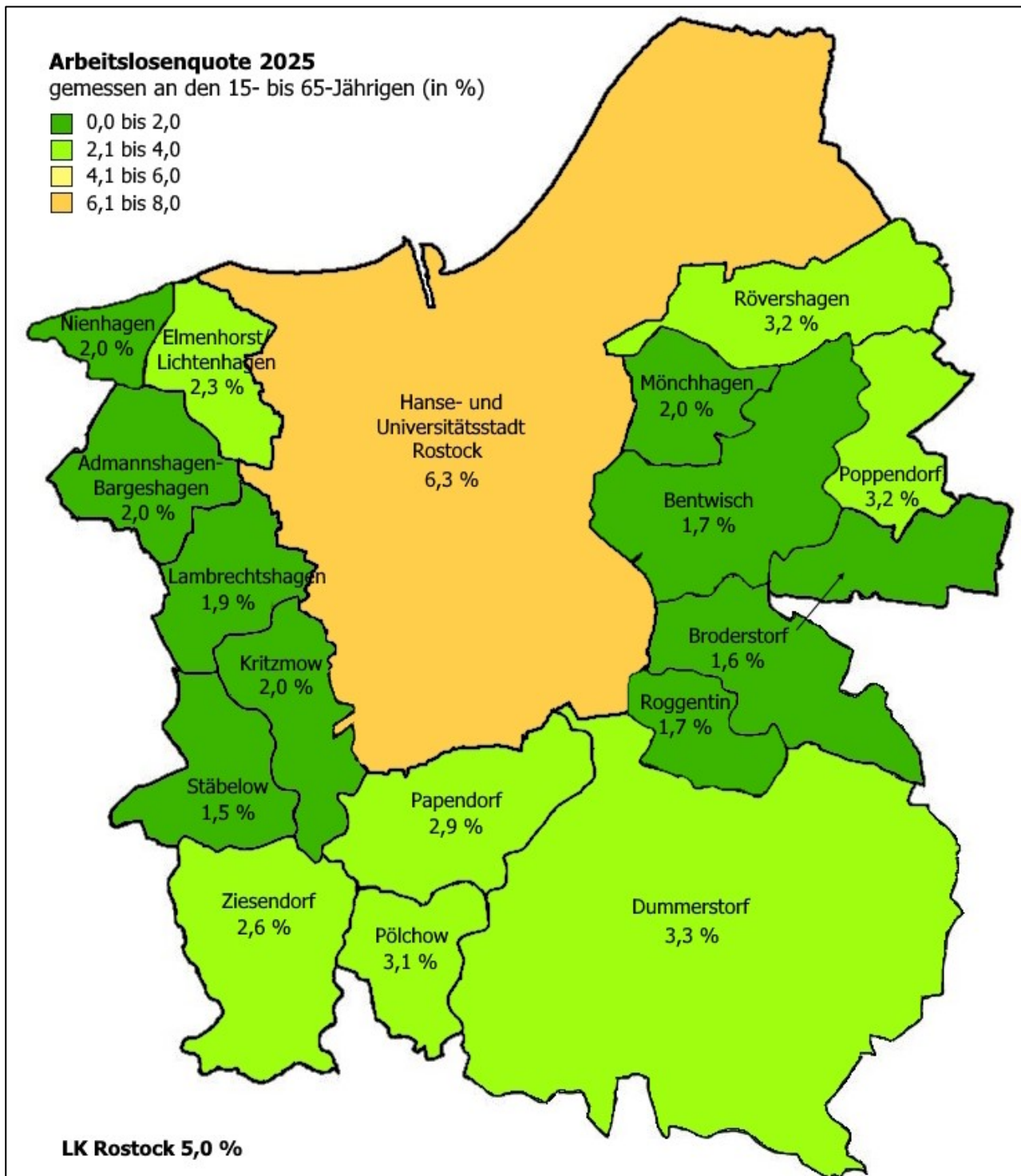


## Arbeitslosenquote im Vergleich der Gemeinden im SUR

Im Landkreis Rostock gesamt lag die Arbeitslosenquote, gemessen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis <65 Jahren im Jahr 2025 bei 5,0 %.

Im Vergleich der Gemeinden im Stadt-Umland-Raum Rostock (SUR) weist die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen mit nur 2,0 % eine sehr geringe Arbeitslosenquote auf. Einen Spitzenwert erzielte die Gemeinde Stäbelow mit einer Arbeitslosenquote von nur 1,5 %, gefolgt von Broderstorf mit 1,6 % sowie Bentwisch und Roggentin mit 1,7 %.

Den höchsten Wert im Vergleich der Gemeinden im SUR weist die Gemeinde Dummerstorf mit einer Arbeitslosenquote von 3,3 % auf.

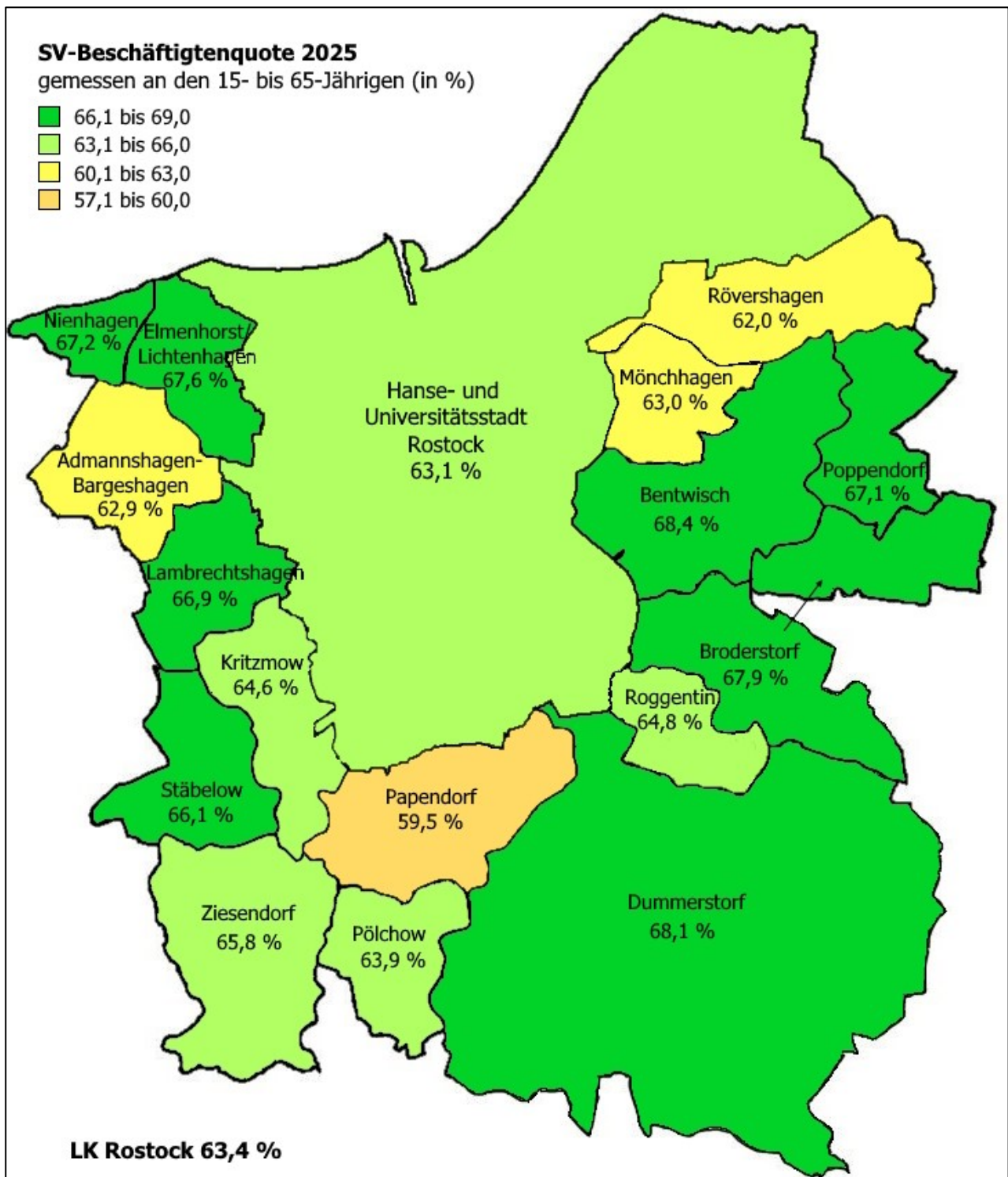


## SV-Beschäftigtenquote im Vergleich der Gemeinden im SUR

Im Landkreis Rostock gesamt lag die SV-Beschäftigtenquote, gemessen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis <65 Jahren im Jahr 2025 bei 63,4 %.

Im Vergleich der Gemeinden im Stadt-Umland-Raum Rostock (SUR) weist die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen mit 62,9 % eine unterdurchschnittliche SV-Beschäftigtenquote auf. Den geringsten Wert mit nur 59,5 % SV-Beschäftigtenquote erreicht 2025 die Gemeinde Papendorf.

Mit 68,4 % bzw. 68,1 % erreichen die Gemeinden Bentwisch und Dummerstorf die höchsten SV-Beschäftigtenquoten im Vergleich der Umlandgemeinden.

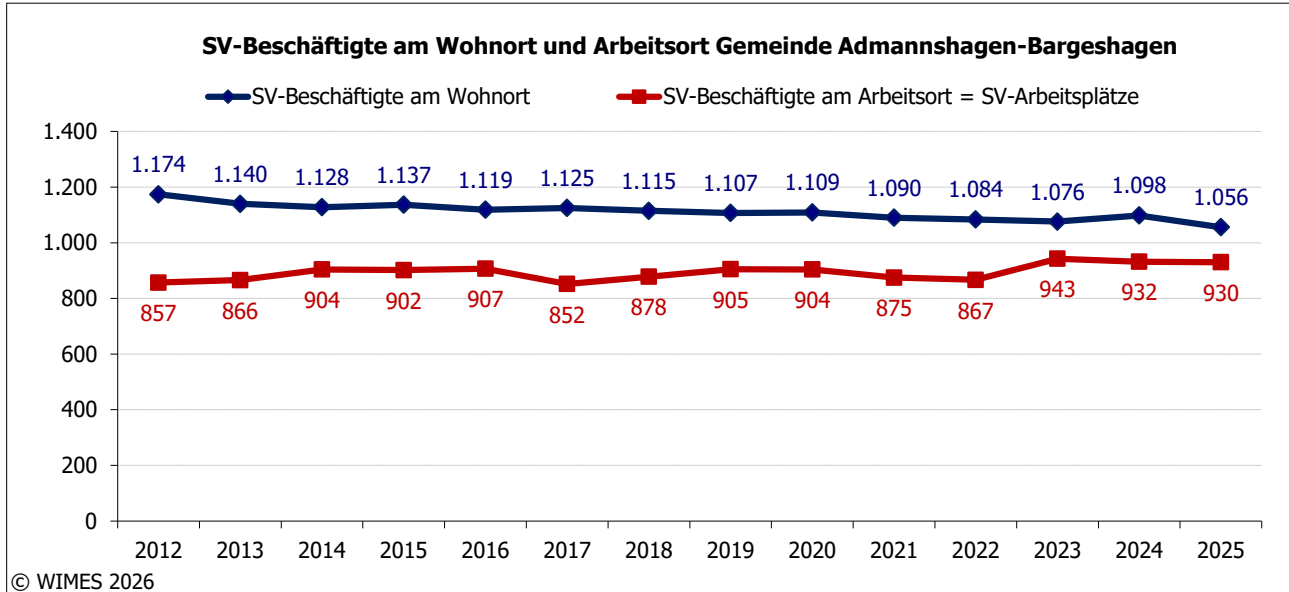


### 3.3 SV-Beschäftigte mit Arbeitsort

#### SV-Arbeitsplätze und Arbeitsplatzdichte

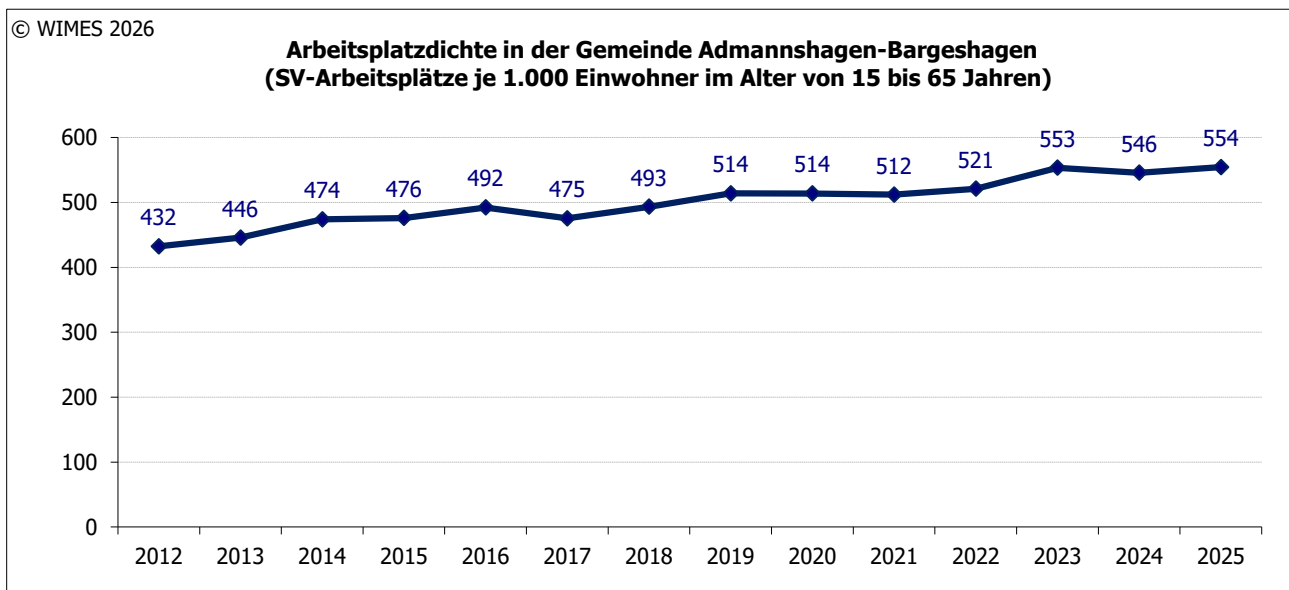
Die Zahl der SV-Arbeitsplätze in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen entspricht der Zahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort (Wohnort der Arbeitnehmer ist unbestimmt). Diese Arbeitsplätze können mit SV-Beschäftigten, die in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen wohnen, besetzt sein oder mit Beschäftigten, die außerhalb wohnen. Im Jahr 2025 gab es in der Gemeinde 930 SV-Arbeitsplätze. Die Zahl der SV-Arbeitsplätze nahm im Zeitraum 2012 bis 2025 um 73 Arbeitsplätze zu. Das ist positiv und zeigt die gute wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde.

Abbildung 25: Entwicklung der SV-Beschäftigung am Wohnort und am Arbeitsort im Vergleich



Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen und dient als Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Gebietes. Eine hohe Arbeitsplatzdichte korreliert mit deutlichen Einpendlerüberschüssen. Im Jahr 2025 gab es in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen 930 SV-Arbeitsplätze. Gemessen an den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren entsprach das einer SV-Arbeitsplatzdichte von 554 Arbeitsplätzen je 1.000 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren.

Abbildung 26: Entwicklung der Arbeitsplatzdichte

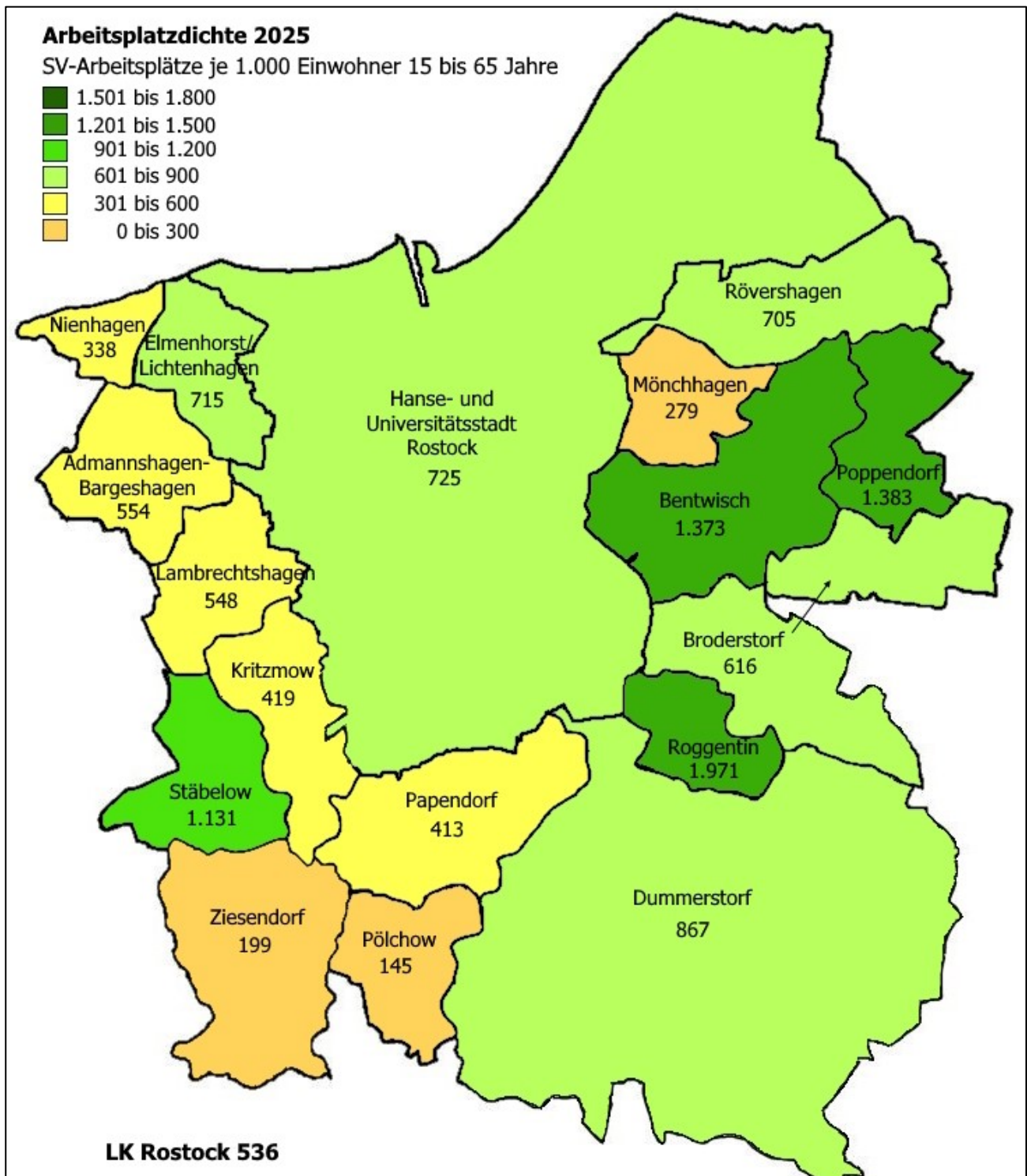


## Arbeitsplatzdichte im Vergleich der Gemeinden im SUR

Im Landkreis Rostock gab es im Jahr 2025 insgesamt 71.242 SV-Arbeitsplätze. Gemessen an den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren entspricht das einer SV-Arbeitsplatzdichte von 536 Arbeitsplätzen je 1.000 Personen im erwerbsfähigen Alter.

In der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen lag die Arbeitsplatzdichte mit 554 Arbeitsplatzdichte je 1.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter leicht über dem Durchschnitt des Landkreises gesamt.

Ein sehr geringes Arbeitsplatzaufkommen im Vergleich der Umlandgemeinden weisen Pölchow, Ziesendorf und Mönchhagen auf. Demgegenüber erreichen die Gemeinden Roggentin, Poppendorf und Bentwisch Spitzenwerte; das Arbeitsplatzangebot und die Einpendlerquoten sind sehr hoch.



### 3.4 Kaufkraftentwicklung pro Kopf der Bevölkerung<sup>1</sup>

*Definition:* Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, aber inkl. empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region.

Bei der Ermittlung der Kaufkraftkennziffern werden dementsprechend die Komponenten Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistiken, sonstige Erwerbseinkommen, Renten und Pensionen, Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II, Kindergeld, Sozialhilfe, BAföG (ohne Darlehen) und Wohngeld berücksichtigt. Voraussetzungen für die Berechnung der Kaufkraftkennziffern sind Fortschreibungen der Einkommensdaten anhand von volkswirtschaftlichen Prognosen und regionalstatistischen Indikatoren sowie der Bevölkerungsdaten anhand von Prognosen zu Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Fortzüge); kleinräumige Auswirkungen der Flüchtlingsströme wurden, wo erkennbar, mittels eines eigenen Modells mitberücksichtigt.

Da zwischen verfügbarem Einkommen und Konsumausgaben ein enges Beziehungsgeflecht besteht, kommt den sogenannten Kaufkraftkennziffern eine wichtige Funktion bei der Bewertung regionaler Teilmärkte hinsichtlich der verfügbaren Einkommen der Bevölkerung/ der privaten Haushalte zu.

*Hinweis:* Die Kaufkraftdaten werden vom Büro Wimes kostenpflichtig von der BBE Handelsberatung GmbH München bezogen. Zwischen dem Büro Wimes und BBE wurde ein Lizenzvertrag für „BBE!CIMA!MB-Research Regionalmarktdaten“ abgeschlossen. Darin ist geregelt, dass das Nutzungsrecht der Verwendung des lizenzierten Produktes nur für wirtschaftliche Zwecke gewährt wird. Regionalmarktdaten dürfen aber in aggregierter Form weitergeben und verwendet werden, wobei der Copyright-Hinweis auf BBE!CIMA!MB-Research zu erfolgen hat.

Im Vergleich zu den Gemeinden im SUR Rostock (Stadt-Umland-Raum) lag die Kaufkraft der Bevölkerung mit 32.456 € je Einwohner im Jahr 2024 über dem Mittelwert des SUR.

In den Gemeinden Broderstorf, Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow und Nienhagen lagen die Kaufkraftwerte bei über 33.000 € je Einwohner. Der bundesdeutsche Durchschnitt lag im Jahr 2024 bei 27.939 € je Einwohner. Nur in den Gemeinden Dummerstorf, Ziesendorf und Rövershagen lagen die Kaufkraftwerte geringfügig unter dem bundesdeutschen Durchschnitt, aber über dem Durchschnitt des Landes Mecklenburg-Vorpommern (24.749 € je Einwohner).

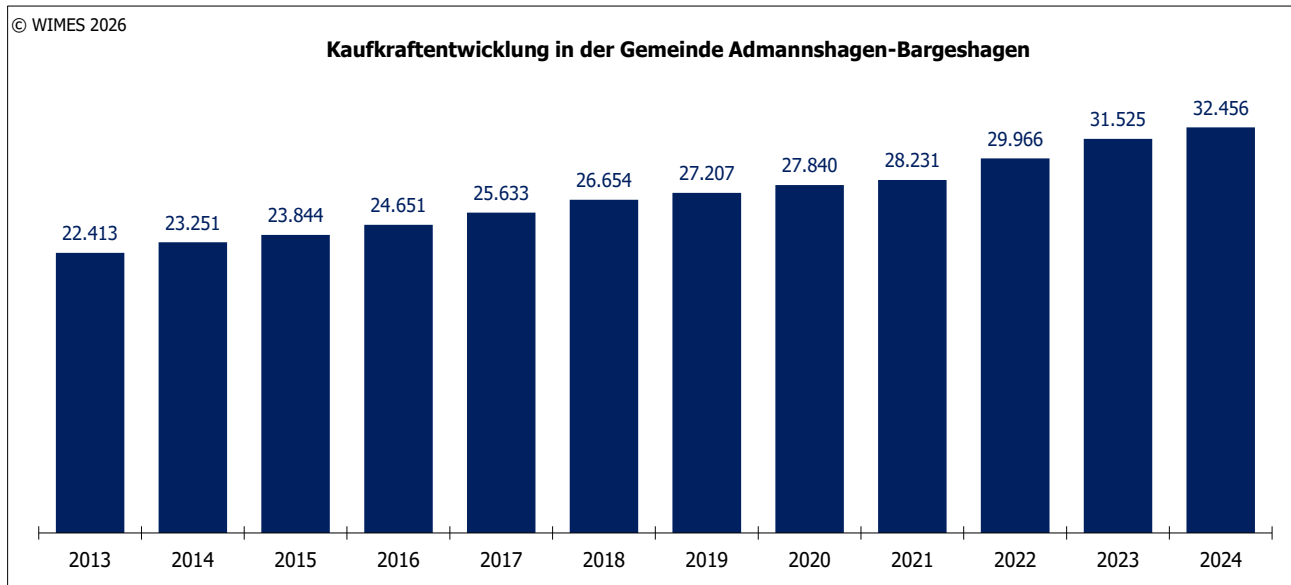
Tabelle 2: Entwicklung der Kaufkraft im Vergleich der Gemeinden im SUR

Gemeinden im Stadt-Umland-Raum Rostock (SUR)	Kaufkraft pro Kopf der Bevölkerung in Euro							Entwicklung	
	2013	2015	2020	2021	2022	2023	2024	absolut	in %
<b>Admannshagen-Bargeshagen</b>	<b>22.413</b>	<b>23.844</b>	<b>27.840</b>	<b>28.231</b>	<b>29.966</b>	<b>31.525</b>	<b>32.456</b>	<b>10.043</b>	<b>44,8</b>
Bentwisch	20.628	21.740	25.771	26.120	27.873	29.096	29.563	8.935	43,3
Broderstorf	22.070	24.044	28.137	28.631	30.476	31.811	33.067	10.997	49,8
Dummerstorf	18.786	19.548	23.074	23.393	25.025	26.096	26.653	7.867	41,9
Elmenhorst/Lichtenhagen	22.968	24.194	28.411	28.750	30.615	32.371	33.357	10.389	45,2
Kritzmow	22.963	24.337	28.512	29.216	31.164	32.405	33.358	10.395	45,3
Lambrechtshagen	20.896	21.996	25.712	26.158	27.839	29.508	30.528	9.632	46,1
Mönchhagen	21.516	22.695	26.897	27.549	29.058	30.982	31.587	10.071	46,8
Nienhagen	22.865	24.102	28.268	28.569	30.221	32.291	33.143	10.278	45,0
Papendorf	19.967	21.425	26.289	26.856	28.812	31.063	32.390	12.424	62,2
Pölchow	20.246	21.580	26.630	27.203	29.035	30.386	31.452	11.206	55,3
Poppendorf	22.722	23.680	26.625	27.221	29.212	29.960	30.845	8.123	35,8
Roggentin	21.004	20.681	23.533	23.788	25.344	27.115	28.059	7.056	33,6
Rövershagen	19.821	20.482	24.245	24.557	25.979	27.201	27.658	7.837	39,5
Stäbelow	21.925	22.878	27.372	27.570	29.113	31.021	31.864	9.938	45,3
Ziesendorf	18.246	19.306	23.305	23.716	25.185	26.303	26.891	8.645	47,4

Die Zahlen für das Jahr 2025 lagen im Januar 2026 noch nicht vor.

<sup>1</sup> Kaufkraftdaten: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg. Bezogen von BBE Handelsberatung GmbH München.

Abbildung 27: Entwicklung der Kaufkraft pro Kopf der Bevölkerung in Euro



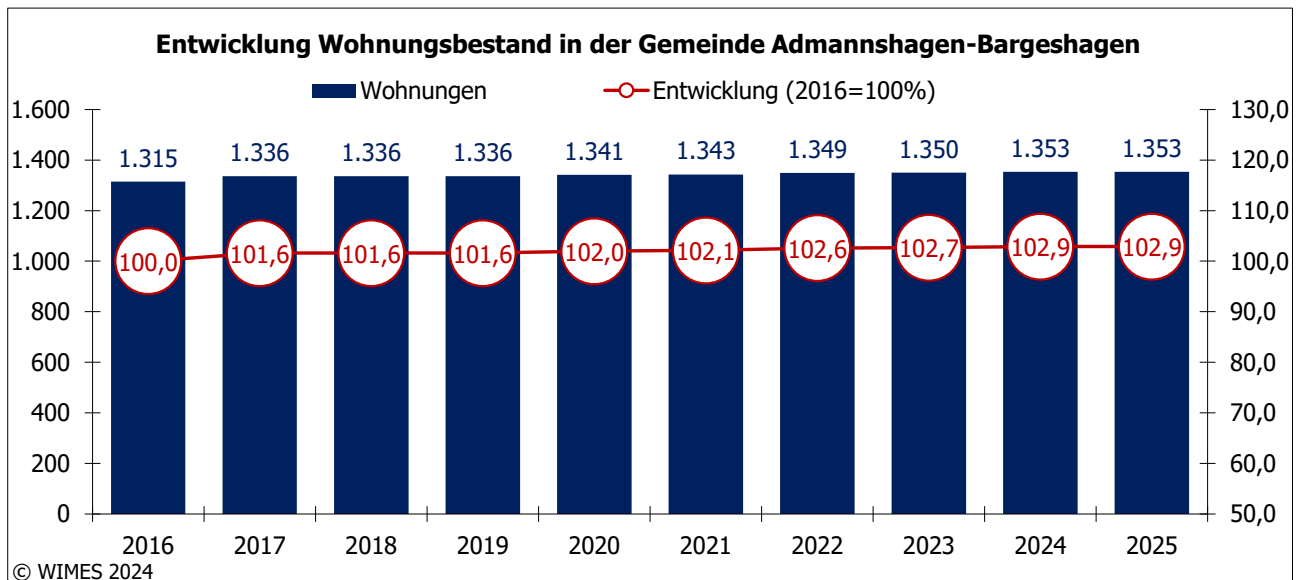
Datenquelle: © Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg

## 4 Wohnungsmarktentwicklung

Für alle Gemeinden im Stadt-Umland-Raum Rostock erfolgte im ersten Quartal des Jahres 2017 durch Mitarbeiter des Büros Wimes GbR eine Vor-Ort-Bestandsaufnahme zu den Baufertigstellungen. Im Ergebnis des wurde eine Gebäude- und Wohnungsdatenbank erstellt. Einmal jährlich wird diese Datenbank aktualisiert.

Der Wohnungsbestandes im Ergebnis der Vor-Ort-Begehungen in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen erhöhte sich von 2016 bis 2025 um 38 WE (+2,9 %). Im Jahr 2025 wurde kein Wohnungsneubau fertiggestellt, so dass die Wohnungszahl am 31.12.2025 unverändert bei 1.353 WE lag.

Abbildung 28: Entwicklung des Wohnungsbestandes im Ergebnis der Vor-Ort-Begehungen



Die Baufertigstellungen wurden für die Jahre 2014-2016 in Summe und ab 2017 jährlich erfasst.

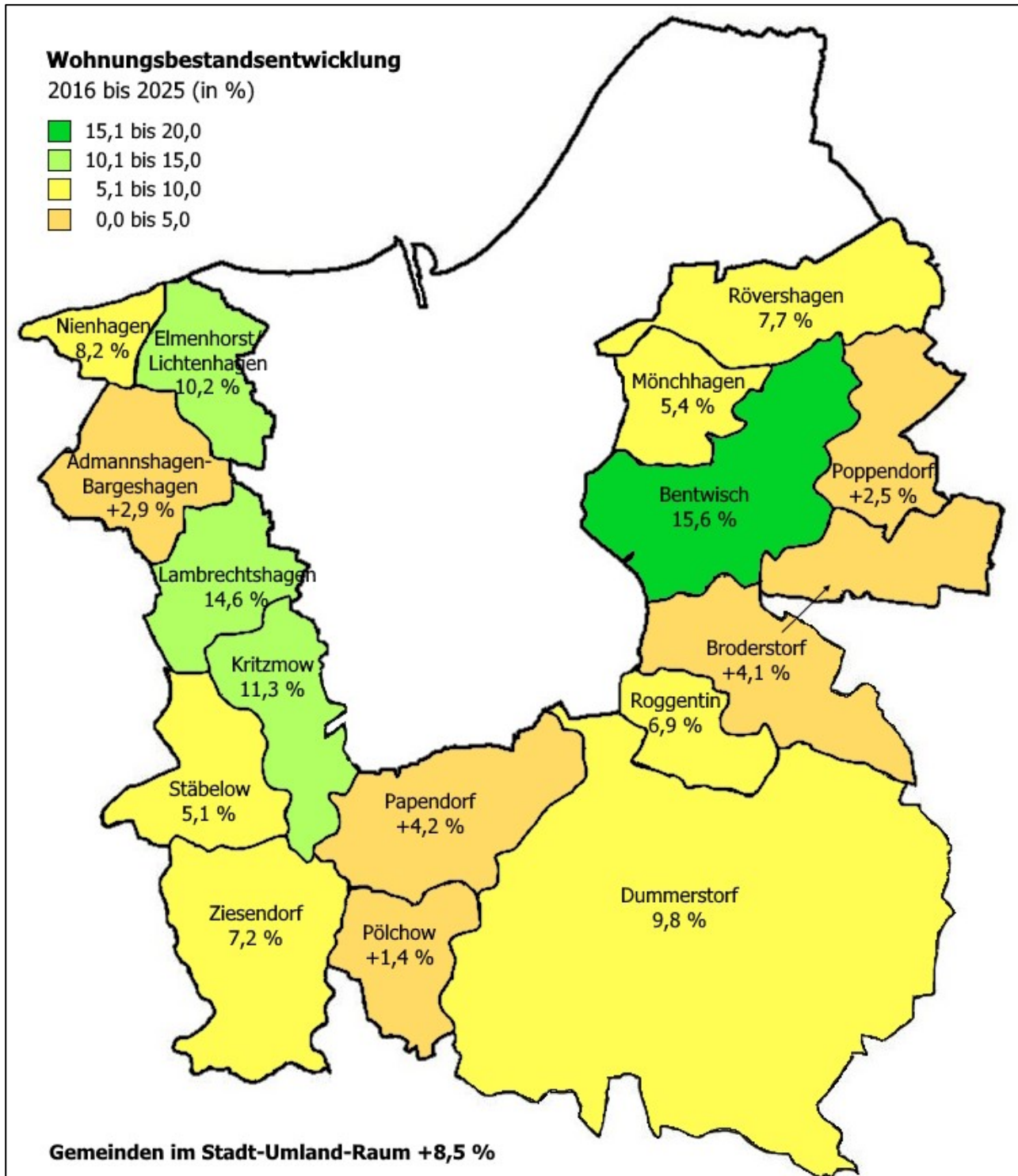
In der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen wurden in den Jahren 2014 bis 2025 insgesamt 77 Wohngebäude mit 99 Wohnungen gebaut.

## Wohnungsbestandsentwicklung im Vergleich der Gemeinden im SUR

Im Zeitraum von 2016 bis 2025 hat sich der Wohnungsbestand in den Gemeinden im SUR um 1.661 WE erhöht (8,5 %).

Die Gemeinden Pölchow, Poppendorf, Admannshagen-Bargeshagen, Broderstorf und Papendorf weisen eine geringe Neubautätigkeit im Zeitraum von 2016 bis 2025 auf. In der Gemeinde Pölchow wurde nur 6 neue Wohnungen gebaut und in Poppendorf waren es 8 neue Wohnungen.

In den Gemeinden Bentwisch, Lambrechtshagen, Kritzmow und Elmenhorst-Lichtenhagen ist die Wohnungsbestandsentwicklung im Vergleich der Stadtumlandgemeinden am höchsten.



*Hinweis:* Für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind noch keine Daten 2025 verfügbar

Tabelle 3: Baufertigstellungen Wohngebäude und Wohnungen

Baufertigstellungen von Wohngebäuden											gesamt
	2014-2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
<b>Wohngebäude</b>	59	4	0	0	5	2	3	1	3	0	<b>77</b>
<b>Wohnungen</b>	61	21	0	0	5	2	6	1	3	0	<b>99</b>

Im Zeitraum 2014 bis 2025 wurden 73 Einfamilienhäuser, ein Doppel-/Zweifamilienhaus mit zwei Wohnungen und zwei Reihenhäuser mit sieben Wohnungen neu gebaut.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2017 ein Mehrfamilienhaus (barrierefreies Wohnen) mit 17 Wohnungen fertiggestellt.

Tabelle 4: Baufertigstellungen von Wohngebäuden im Zeitraum von 2014 bis 2025

Baufertigstellungen von Wohngebäuden (Anzahl Gebäude)												gesamt
	2014-2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025		
Einfamilienhaus	58	2	0	0	5	2	2	1	3	0	<b>73</b>	
Doppel-/Zweifamilienhaus	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>	
Reihenhaus	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	<b>2</b>	
Mehrfamilienhaus	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>	
<b>gesamt</b>	<b>59</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>77</b>	

Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohngebäuden (Anzahl WE)												gesamt
	2014-2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025		
Einfamilienhaus	58	2	0	0	5	2	2	1	3	0	<b>73</b>	
Doppel-/Zweifamilienhaus	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>	
Reihenhaus	3	0	0	0	0	0	4	0	0	0	<b>7</b>	
Mehrfamilienhaus	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>17</b>	
<b>gesamt</b>	<b>61</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>99</b>	

## 5 Prognose der Wohnungsnachfrage

Die Bevölkerungsprognose mit ihren Annahmen ist die entscheidende Grundlage für die Berechnungen der Haushalts- und der Wohnungsnachfrageentwicklung. Zu beachten ist, dass bei den Annahmen zum Verlauf der Wanderungen die vorhandenen Wohnbaupotenziale bereits berücksichtigt wurden.

Die Nachfragenden auf dem Wohnungsmarkt sind nicht einzelne Personen (wie in der Bevölkerungsprognose), sondern Haushalte. Daher wurden Personen in Haushalte umgerechnet. Wohnungsnachfragende am Markt sind die Haushalte mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Admannshagen-Bargeshagen.

Hierbei ist zu beachten, dass im Unterschied zur Bevölkerungsprognose, die aufgrund klarer Wahrscheinlichkeitstheoretischer Annahmen zu den Bevölkerungsbewegungen berechnet wurde, die Veränderungen in den Haushaltsstrukturen von vielen externen Faktoren abhängig sind.

Darum wurde die Prognose der wohnungsnachfragenden Haushalte auch so angelegt, dass sie jederzeit fortgeschrieben werden kann, wenn sich die Marktbedingungen verändern, die zum Zeitpunkt der Prognoserechnung nicht vorhersehbar waren.

Die Ergebnisse der Haushaltsprognose sind die maßgebliche Größe für den demographisch bedingten Wohnungsbedarf, also die Zahl der Haushalte ist einer der bedeutendsten Faktoren für den Wohnungsbedarf. Neben der Bevölkerungszahl, auf der sie basiert, ist die angenommene durchschnittliche Haushaltsgröße die wichtigste Stellschraube.

Es wird eingeschätzt, dass sich der Trend der Verkleinerung der Haushalte auch künftig fortsetzen wird. Die Zahl der Einwohner im demografisch aktiven Alter sinkt im Prognosezeitraum, aber die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt und dies bewirkt einen Rückgang der Haushaltsgröße.

Aber nicht nur die Alterung der Bevölkerung führt zur Verkleinerung der Haushalte, sondern die Entstehung neuer Familienformen, was ein deutschlandweiter Trend ist. Durch die zunehmende Individualisierung und die Entstehung neuer Familienformen wohnen überdurchschnittlich viele Personen mittleren Alters allein. Hinzu kommt ein zunehmender Anteil von Paaren mit Kindern, die sich nach der Trennung das Sorgerecht teilen und statt einer Wohnung werden dann zwei Wohnungen benötigt.

Demzufolge wird die Entwicklung der wohnungsnachfragenden Haushalte immer deutlich anders (höher) verlaufen als die Einwohnerentwicklung. Die Prognoserechnung erfolgte nach drei Annahmen:

- Annahme I – die durchschnittliche Haushaltsgröße sinkt auf 2,15 Personen im Jahr 2040
- Annahme II – die durchschnittliche Haushaltsgröße sinkt auf 2,13 Personen im Jahr 2040
- Annahme III – die durchschnittliche Haushaltsgröße sinkt auf 2,11 Personen im Jahr 2040

Für die Entwicklung der wohnungsnachfragenden Einwohner wurden die Werte der neuen Bevölkerungsprognose nach dem regional-realistischen Szenario zugrunde gelegt und zuzüglich der Einwohner mit Zweitwohnsitz. Die Zahl der wohnungsnachfragenden Einwohner würde sich im Prognosezeitraum nur unwesentlich verändern, wenn die Annahmen nach dem regional-realistischen Bevölkerungsszenario eintreffen.

Die Zahl der wohnungsnachfragenden Haushalte steigt bis 2040 aufgrund der zugrunde gelegten Haushaltsgrößen um 31 Haushalte entsprechend Annahme I, um 37 Haushalte entsprechend Annahme II und um 50 Haushalte entsprechend Annahme III.

Für künftige Planungs- und Entscheidungsprozesse wird als Grundlage die Annahme III empfohlen, das bedeutet einen Wohnbedarf von 50 neuen Wohnungen.

Seit dem Jahr 2012 ist die durchschnittliche Haushaltsgröße um 0,12 Personen je Haushalt gesunken, so dass eine Annahme zum Rückgang der durchschnittlichen Haushaltsgröße um nur 0,08 Personen je Haushalt bis 2040 ein realistisches, aber auch anspruchsvolles, Ziel ist. Unterstellt wurde ein verstärkter Zuzug von Familien mit Kindern.

Tabelle 5: Prognose wohnungsnachfragender Einwohner und Haushalte

Admannshagen-Bargeshagen	Realentwicklung				Prognose			
	Realwerte 2012	Basiswert Prognoserechnung 2023	Realwerte 2024	Realwerte 2025	Prognosejahr 2030	Prognosejahr 2035	Prognosejahr 2040	Veränderung zu 2023
Einwohner (Hauptwohnsitz)	2.830	2.920	2.924	2.891	2.947	2.934	2.915	-5
Einwohner (Nebenwohnsitz)	35	36	36	35	40	40	40	4
Einwohner Heime/Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Einwohner gesamt*	2.865	2.956	2.960	2.926	2.987	2.974	2.955	-1

\*wohnungsnachfragende Einwohner = Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz, minus Einwohner die in Heimen leben

Haushalte und Haushaltsgröße	Realwerte 2012	Basiswert Prognoserechnung 2023	Realwerte 2024	Realwerte 2025	Prognosejahr 2030	Prognosejahr 2035	Prognosejahr 2040	Veränderung zu 2023
<b>Annahme I</b>	2,29	2,19	2,19	2,17	2,17	2,16	2,15	-0,04
wohnungsnachfragende Haushalte	1.249	1.350	1.353	1.349	1.376	1.377	1.381	<b>31</b>
<b>Annahme II</b>	2,29	2,19	2,19	2,17	2,16	2,14	2,13	-0,06
wohnungsnachfragende Haushalte	1.249	1.350	1.353	1.349	1.383	1.390	1.387	<b>37</b>
<b>Annahme III</b>	2,29	2,19	2,19	2,17	2,15	2,13	2,11	-0,08
wohnungsnachfragende Haushalte	1.249	1.350	1.353	1.349	1.389	1.396	1.400	<b>50</b>

## Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen.....	6
Tabelle 2: Entwicklung der Kaufkraft im Vergleich der Gemeinden im SUR.....	21
Tabelle 3: Baufertigstellungen Wohngebäude und Wohnungen.....	23
Tabelle 4: Baufertigstellungen von Wohngebäuden im Zeitraum von 2014 bis 2025.....	24
Tabelle 5: Prognose wohnungsnachfragender Einwohner und Haushalte .....	25

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung .....	4
Abbildung 2: Natürliche Bevölkerungsentwicklung .....	4
Abbildung 3: Außenwanderungen .....	5
Abbildung 4: Gesamtsaldo der Bevölkerungsentwicklung.....	5
Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung – Kinder bis unter sechs Jahre .....	6
Abbildung 6: Bevölkerungsentwicklung – Kinder von 6 bis unter 15 Jahren.....	7
Abbildung 7: Bevölkerungsentwicklung – Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahren .....	7
Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung – Haupterwerbsalter 25 bis unter 65 Jahre.....	8
Abbildung 9: Bevölkerungsentwicklung – Seniorenalter ab 65 Jahre .....	8
Abbildung 10: Altersstruktur in den Jahren 2012 und 2025.....	9
Abbildung 11: Ergebnisse der Bevölkerungsprognose nach dem natürlichen Szenario .....	11
Abbildung 12: Realentwicklung und Prognoseannahmen zum Verlauf der Wanderungen.....	11
Abbildung 13: Realentwicklung und Prognose - Gesamtbevölkerung .....	12
Abbildung 14: Realentwicklung und Prognose – Gesamtbevölkerung (in %) .....	12
Abbildung 15: Realentwicklung und Prognose – Kinder bis unter sechs Jahre.....	12
Abbildung 16: Realentwicklung und Prognose – Kinder 6 bis unter 15 Jahre .....	13
Abbildung 17: Realentwicklung und Prognose – Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre.....	13
Abbildung 18: Realentwicklung und Prognose – Haupterwerbsbevölkerung 25 bis unter 65 Jahre	13
Abbildung 19: Realentwicklung und Prognose – Senioren ab 65 Jahre.....	14
Abbildung 20: Realentwicklung und Prognose – Kinder im Kinderkrippenalter .....	14
Abbildung 21: Realentwicklung und Prognose – Kinder im Kindergartenalter.....	15
Abbildung 22: Realentwicklung und Prognose – Kinder Kita-Alter .....	15
Abbildung 23: Entwicklung der Arbeitslosigkeit.....	16
Abbildung 24: Entwicklung der SV-Beschäftigung .....	16
Abbildung 25: Entwicklung der SV-Beschäftigung am Wohnort und am Arbeitsort im Vergleich ...	19
Abbildung 26: Entwicklung der Arbeitsplatzdichte .....	19
Abbildung 27: Entwicklung der Kaufkraft pro Kopf der Bevölkerung in Euro .....	22
Abbildung 28: Entwicklung des Wohnungsbestandes .....	22